



STIFTS-ARCHIV KEPPEL

StAK - Abteilung 1600-1950

FINDVERZEICHNIS

Bearbeitung: Dr. Erwin Isenberg 2015

Übersicht der Fächer:

- Fach I** (Seite 02) *Archivalien - Geschichtliches - Aufhebung des Stifts; Fremdherrschaft - Allgemeine Rechtsverhältnisse (Statuten) - Beamte, Personal - Steuern, Versicherungen - Verschiedenes*
- Fach II** (Seite 04) *Inventarien – Bausachen/ Reparaturen - Mühlen, Hämmer, Wehre, Brücken, Wege*
- Fach III** (Seite 05) *Lagepläne, Karten und dgl. - Gebäude-Grundrisse*
- Fach IV** (Seite 10) *Waldungen - Holzverkäufe - Hauberge - Wiesen - Bergwerke, Hütten, Hämmer*
- Fach V** (Seite 11) *Stiftsliegenschaften: Güter, Flächenverzeichnisse, Lagerbücher, Konventionen, Heberegister - Verlehnung und Verpachtung - Gerechtsame - Ablösung und Verwandlungs-Rezesse - An-, Verkauf und Tausch von Grundstücken*
- Fach VI** (Seite 14) *Kapitalien*
- Fach VII** (Seite 15) *Etatswesen, Verwaltungsplan - Rechnungen - Abschlüsse - Rechnungs-Abhörungen- Außerordentliche Kassenrevisionen - Sicherung, Beitreibung, Verbesserung. Sonstiges*
- Fach VIII** (Seite 17) *Aktenbestand der Stiftskasse Geseke - Aktenbestand des Stiftskasse Soest*
- Fach IX** (Seite 19) *Kirchenbücher - Kirchliche Verhältnisse - Reformierter Kirchen- und Pfarrfonds - Katholischer Kirchen-, Pfarr- und Anniversarienfonds*
- Fach X** (Seite 21) *Gesetz-Sammlungen*
- Fach XI** (Seite 22) *Stiftsdamen, Unterstützungen und Präbenden - Schul- und Erziehungsanstalt*
- Fach XII** (Seite 24) *Rechnungen*
- Fach XIII** (Seite 25) *Journal der Stiftsrentei*
- Fach XIV** (Seite 25) *Prozesse*
- Fach XV** (Seite 26) *Fremde Angelegenheiten*
- Fach XVI** (Seite. 26) *Akten des Vorsitzenden des Vorstandes der Stift Keppelschen Erziehungs- u. Schulanstalt (Reposition 1923)*
- Fach XVII** (Seite 29) *Hebe- und Schülerlisten – Personalakten aus Schule und Lehrerinnenseminar*
- Fach XVIII** (Seite 30) *Lehramts- und Abiturprüfungen*
- Fach XIX** (Seite 34) *Verwaltungsakten aus der ersten Hälfte u. Mitte des 20. Jh. (Reposition 1961): Vorstand und Verwaltung - Personal - Forst- und Landwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei - Bau u. Grund - Kirchliche Angelegenheiten - Finanzen u. Aufwendungen*
- Fach XX** (Seite 39) *Nachlass PROF. WILH. HARTNACK (Reposition 2011) Stiftsarchiv: Einrichtung, Verwaltung, Forschung - Rechtsgrundlagen u. Besitz - Kirchliche Verhältnisse - Personal- u. Schülerinnenlisten - Vorarbeiten zu den Epitaphien, genealogischen Verbindungen und historischen Baumaßnahmen*

FACH I

Inhalt: *Archivalien - Geschichtliches - Aufhebung des Stifts; Fremdherrschaft - Allgemeine Rechtsverhältnisse (Statuten) - Beamte, Personal - Steuern, Versicherungen - Verschiedenes*

Archivalien

Archivalien	1835-1912	I/12
Archivalien des Stiftes 1550, 1601, 1608 I/12 Bl. 21-33 Repertorium der Aktenstücke, die nach der großen Abgabe von 1835 übrig blieben.	1839	reponierte Akte 76
Verzeichnis der reponierten Akten (= rep.)	ca. 1889	A 3
Aktenverzeichnis des Stiftsfonds Keppel	1888, 1920	A 4
Repertorium des Stiftsarchivs	1949	A 5
Verhandlungen mit der Regierung in Arnberg u. dem Staatsarchiv Münster, betr. alte Stiftsakten; dto. Bibliothek Brüssel	1949	A 6
Verbleib der Keppeler Archivbestände	1949	A 8
Am 03. April 1939 bei Beendigung der Arbeitsgemeinschaft mit dem Amt Keppel vorhandenen Akten	1939	A 9

Geschichtliches

Brüsseler Chronik (nur als Negativ-Ablichtung im Archiv) s. Kommentar am Ende des Findverzeichnis (Seite 41 ff)	1720-1725	
Güterverzeichnis (s. Fach V)	1558, 1621	V
Heberegister des Stifts Keppel	1669 1672	I 24a I 24b
Aufnahme der Stiftsdamen	1770-1790 1791-1805	rep. 1, rep. 2
Rauschard: Votum über die Äbtissin-Wahl	1750	rep. 5
Äbtissinnen-Wahl	1779-1780	rep. 3
Gülden Jahr = Einteilung der Hauberge	1718-1725	rep. 6
Convention mit den Erblehenträgern (mit d. Originalunterschriften)	1759	V
Rezess mit dem Siegerländer Adel (§ 17)	1708, 25. Okt.	(I/42)
Geschichtliche und rechtliche Verhältnisse des Stiftsfonds	1872-1929	I 16
Ordenszeichen der Stiftsdamen	1822-1925	I 14
Stiftspräbenden	1781-1783	XI 13
Die mit dem Stift Keppel vorzunehmenden Veränderungen	1774-1783	rep. 81
Entwicklung der kirchlichen Verhältnisse		s. Fach IX

Aufhebung des Stifts; Fremdherrschaft

Aufhebung des Stifts Keppel	1806-1809	I 27Bl. 104-143
Erste und zweite Haushaltung in Keppel	1806-1810	rep. 9
Schriftstücke aus der Zeit der Fremdherrschaft	1807-1808	rep. 29
Grundabgaben der Güter und Lehen, s. Fach V	1807-1811	I 25
Erledigung von Präbenden	1808-1813	rep. 10
Stifts-Pensionen	1811-1818	XI 13
Aufhebung des Stifts Keppel	1809-1812	I 27 Bl. 1-103
Aufhebung des Damenstifts Keppel	1812-1815	rep. 4
Aufhebung des früheren Damenstifts	1813 1818, 1804	I 13
Inventarien - Aufnahme	1810-1812	rep. 30
Etats dieser Zeit	-	rep. 4

Entwicklung der Schulanstalt: s. Fach Geschichtliches	1912-1941	A 4 39
Geplante 700-Jahr-Feier	1937-1947	I 40
Allgemeine Rechtsverhältnisse (Statuten)		
Statut für die Stiftsfonds	1872-1947	I 1
Allgemeine Vorschriften über Kassenführung und Verwaltung des »Stiftsfonds Keppel« und des »Überschuss- und Pensionsfonds der Vereinigten Stifte Geseke-Keppel«	1826-1911	I 2
Rechtsverhältnisse des »Überschuss- und Pensionsfonds der Vereinigten Stifte Geseke-Keppel«	1819-1872	I 3
Die Rechtsnatur des »Stiftsfonds« 1949 Geschichtliche und rechtliche Verhältnisse des Stiftsfonds und Wert der Vermögensobjekte	1872-1929	I 16
Der Stiftsfonds Keppel, dessen Zweck, Einkünfte und Verwaltung	1814-1816	rep. 82
Stiftsverwaltung im Allgemeinen. Verwendung der Überschüsse	1810-	rep. 41
Generalvorschriften für Verwaltung des »Überschuss- und Pensionsfonds der Vereinigten Stifte Geseke-Keppel«	1826-1869	rep. 71
Haushaltsfräulein = Inventarien 1756 und 1765 - Extrakt aus dem Rezess vom 25. Okt. 1708 (§ 17)	1708-1765	I/42
Erste und zweite Haushaltung in Keppel	1806-1808	rep. 9
Verwaltungspläne, s. Fach VII		
Beamte, Personal		
Anstellung pp. der Stiftsbeamten (Forstschutzpersonal)	1729	VIII 1
Besoldung pp. des Stiftsrentmeisters	1775	VIII 2
Stifts-Kurator	1923	VIII 3
Waldarbeiter		VIII 4
Steuern, Versicherungen		
Grund- und Gebäudesteuer, Umsatzsteuer, Hauszinssteuer	1861-1929	I 8 + rep. 87
Zu zahlende Steuern und Communallasten	1809-1839	I 26
Grundsteuer, Grundabgaben für Güter und Lehen, s. Fach V	1807-1811	I 25
Kommunalsteuer - Angelegenheiten	1856-1903	I 9
Stempelsteuer - Angelegenheiten	1881-1925	I 10
Feuerversicherungen, feuerpolizeiliche Angelegenheiten, Haftpflicht und sonstige Versicherungen	1828-1926	I 11 + rep. 83
Invaliditäts-, Alters- und Krankenversicherung	1891-	I 17
Landwirtschaftliche Unfall- und Berufsgenossenschaft und Landwirtschaftskammer	1901	I 18
Wertzuwachssteuer	1914	I 19
Körperschaftssteuerpflicht des Stiftsfonds	1936-1942	I 37
Steuerpflicht des Stiftsfonds Keppel	1936-1937	I 38
Verschiedenes		
Sportel-, Portofreiheit und Portoangelegenheiten der Stiftsfonds; Post und Telephon	1824-1919	I 4
Die für den Stiftsfonds zu vereinnahmenden Straf-, Schadenersatz und Gelder; Verfolgung von Contraventionen	1819-1838	I 32
Teilnahmen an den Wahlen zum Kreistag u. sonstigen Korporationen	1887-1915	I 15
Contributionen	1799	I/41

FACH II

Inhalt: Inventarien - Bausachen und Reparaturen - Mühlen, Hämmer, Wehre, Brücken, Wege, Eisenbahnen

Inventarien

Lagerbücher		s. Fach V
Inventarien, Etats	1808-1814	rep. 74
Inventarien - Aufnahme	1810-1812	rep. 30
Inventar	1812	rep. 12
Inventarien	1815-1919	II 1
Gebäude-Inventar des Stifts Keppel für die Gebäude Nr. I, Ia, Ib (2), II (3), III, IV (5), V, VI (6), VII (4), zus. 8 Hefte	1881	II 17
Gebäude-Inventarien des Stiftes Keppel a: Ökonomiegebäude (Teile) b: Waldarbeiterwohnhaus e: altes Waldwärterwohnhaus g: Mühle i: Eiskeller l: Gewächshaus n: Lehrerwohnung p: Gärtner- und Hausdienerwohnung	1910-1915	II 18
Inventar von baulichen Nebenanlagen: Wehren, Brücken pp.	1869	II 19
Inventar von 5 Gebäuden	1869	II 20
Inventar des Stiftsasyls und der Schulanstalt (2 x)	1878	II 21 a, b
Lagerbücher, auch der Gebäude		s. Fach V

Bausachen und Reparaturen

Bauangelegenheiten in Keppel	1786 ff.	II 16
Erste und zweite Haushaltung in Keppel	1806-1808	rep. 9
Besitzungen an Gebäuden etc. s. Fach V	1811-1836	rep. 22
Wohnungen im Stiftsgebäude, deren Verpachtung	1812-1825 1828-1839	rep. 25 rep. 26
überweisung einer Wohnung an den kath. Geistlichen	1847-1867	rep. 27
Stiftsgebäude: Einteilungen der Wohnungen	1828-1851	rep. 50
Reparaturen an den Stiftsgebäuden	1842-1866	rep. 36
Revision der Gebäude und Liegenschaften	1847-1864	rep. 51
Entwässerung der Umgebung der Stiftsgebäude	1850-	II 9
Bauten und Reparaturen an den Stiftsgebäuden	1812-1833 1871-1914	II 15 II 4
Anlage Fournierschneiderei durch Karl Vorländer	1852	II 7
Vorschriften über Bauausführungen	1874-1906	II 2
Bauten und Reparaturen, durch Schulanstalt veranlasst	1874	II 3
Gebäude - Inventarien s. Fach II	1881	II 17
Erweiterungsbauten für die Schule. Bau der Wasserleitung	1903	II 11
Spezialbaukasse für die Erweiterungsbauten	1903	II 12
Elektrische Beleuchtungsanlage im Stift	1904	II 13
Alljährliche Gebäude-Instandsetzung	1905	II 14

Erweiterungsbau 1911, s. Fach VI (VI/15)	1910	VI 15
Badeanstalt	1931-1942	II/23
Neubauten 1910-1912	1910-1912	II/
Correspondenzen von Gisevius, Architekt Hoffmann u. a.	1910-1912	II/25 a, b
2 Copierbücher der Korrespondenz vom 02. Mai 1912	1910-1912	II/26 a, b
Kostenanschläge u. dgl.	1910-1912	II/27
Neubau des Waldarbeiterhauses an der Landstraße	1927-1928	II/22
Mühlen, Hämmer, Wehre, Brücken, Wege, Eisenbahnen		
Mühlen, Hämmer, Wehre, Brücken: Bau und Unterhalt	1785-1827 1828-1839	rep. 34 rep. 35
Wasserregulierung zwischen Keppel und Fa. Giesler	1842-1857	rep. 38
Hillnhütter Hammerwehr	1862	II 6
Verunreinigung der Ferndorf durch Einwerfen von Lohe und durch die oberhalb gelegenen Werke	1877	II 10
Mühlen-, Wehr- und Brückenbauten und Reparaturen	1883	II 5
Bestimmungen über Dienstwohnungen	1871-1914	II 4
Wege-, Wehr- und Brückenanlagen	1905	II 14
Brücke über die Ferndorf unterhalb Keppel	1846	II 8
Die im Stiftsgebiet liegenden Privatwege	1870	III 1
Wege-Angelegenheiten	1871	III 2
Beteiligung des Stiftsfonds an der Sieg-Ruhr-Eisenbahn	1853	III 4
Bau der Eisenbahn Kreuztal-Hilchenbach	1881	III 3
Verlegung der Eisenbahnstrecke Ferndorf-Hilchenbach	1907-1915	III 5

FACH III

Inhalt: Lagepläne, Karten und dgl. - Gebäude-Grundrisse

Lagepläne, Karten und dgl.

Weyland, Stückvermessungshandriß von den um Stift Keppel gelegenen sog. Küchengütern, exkl. Hauberge und Waldungen Wiese u. Acker getrennt. - Parzellen-Nr. nach Flurkarten des Grundsteuer-Katasters; Grenzstein der Waldungen und Hauberge1 : 2 500	1843	I a 1
Katasterbüro der Kgl. Regierung, Übersichtskarte der Liegenschaften des Stiftes Keppel in den Gemeinden Allenbach, Dahlbruch, Herzhausen (ausgeschieden nach Acker, Garten, Weide, Wiese, Holzung und Wasser) 1: 5 000	um 1904	I a 2
Urkatasterkarten, auszugsweise, Katasterkarten von den Liegenschaften des Stiftes Keppel in den Gemeinden Allenbach-Hillnhütten; alles von 13 Blättern, umfasst: Allenbach: Fl. 1, Bl. 1/2 ; Fl. 3, Bl. 1/2; Fl. 4 (1 : 1000); Fl. 5 (1 : 1000); Fl. 6 (1 : 500); Fl. 2 (1 : 2000); Dahlbruch (vormals Hillnhütten Fl. 1. u. 2): Fl. 7 (1 : 1000); Fl. 8; Sohlbach: Fl. 1 (1 : 1250),	(1902);	
Herzhausen: Fl. 4 (1 : 2500) <d>	1891	I a 3
Handzeichnung über einen Teil der Liegenschaften des Stiftes Keppel nach den Gemarkungskarten (Gem. Allenbach, Dahlbruch);ergänzt durch Eintragung der Haupt-, Ent- und Bewässerungsgräben der Wiesen (Siegen 31. März 1904); Parzelleneinteilung 1 : 2 000	1903	I a 4
Stiftsliegenschaften in der Gemarkung Allenbach, ausgefertigt:	1913	I a 5

Siegen, 23. Juli 1913		
Handzeichnung über einen Teil (westl. Teil) der Liegenschaften des Stifts Keppel (in den Gemarkungen Dahlbruch und Allenbach) 1 : 2 000	1903	I a 6
Handzeichnung der Pachtländereien im Distrikt Oberbach, Gemeinde Allenbach, a: Fl. 3 + 2 gleiche Lichtpausen 1 : 1 000 b: Mappe alter Pläne im Archiv; c: Bausachen 1904/1906 (1 : 150); d: Bausachen 1910/11 (1 : 50); f: atlas "Katasteraufnahmen" im Archivschrank g: atlas "Meliorationen" im Archivschrank	1916	I a 7
Lageplan (von Stift Keppel)	nach 1904/06	I a 8
Kleine Skizze der Wiesen westl. d. Stifts und fürlich der Ferndorf	1919	I a 9
Gemarkung Dahlbruch (Pausleinwand)	-	I a 10
Karte von den der Stift Keppelschen Schulanstalt überwiesenen und von ihr gepachteten Grundstücken (2 Expl., beide auf Leinwand)	nach 1911	I a 11-12
Meliorationen im Regierungsbezirk Arnsberg: Regulierung des Ferndorfbaches bei Stift Keppel; Atlas von einem Lageplan, vier Karten und sieben Heften in blauen Aktendeckeln 1 : 1 000	1898	I a 13
Stiftsgebäude Keppel, Wasserleitung gem. der Erweiterung vom 30. Dezember 1913 1 : 100	1913	I a 14
Quellwasserleitung des Stifts, vom 05. Febr. 1909, ergänzt nach der 1908/09 erfolgten Erweiterung (26. April), ergänzt nach der 1913 erfolgten Erweiterung (30. Dezember) - auf Leinwand - 1 : 1 000	1913	I a 15
Stift Keppelische Wasserleitung 1 : 1 000 ca.	1903	I a 16
Stif Keppel, Quellwasserleitung, Lageplan 1 : 1 000	1940	I a 17
Stift Keppel, Entwässerungsanlage (auf Leinen) 1 : 500	1906	I a 18
Entwässerungsanlage, Inventarienzverzeichnng Nr. 1821 : 500	1906	I a 19
Stiftsgebäude, Kellergeschoss, Wasserleitungsanlage 1 : 150	1909	I a 20
Lageplan für Blitzableiteranlagen 1 : 500	1910	I a 21
Vermessungsverwaltung: Kreis Siegen-Land, Gemeinde Allenbach, Abzeichnung der Flurkarte, Liegenschaftsbuch Nr. 38, Grundbuch Bd. 11, Bl. 217; Flur 1 (zwei Blätter), 2,3,4 (1 : 1 000), 5,8 (1 : 1000), zus. sieben Blätter, nach Neumessung 1886, Abzeichnung 1939 1 : 2 000	1947(1886)	I a 22-28
Katasterverwaltung: Gemarkung Allenbach und Dahlbruch Nr. 625, 626, angefertigt Siegen 26. Juli 1 : 2 000	1913	I a 29
Schrick, Katasterlandmesser: Kreis Siegen, Gemarkung Allenbach, Fl. 3 1 : 2 000	1913	I a 30
Klein, Oberförster zu Hainchen: Charte von den Stifts Keppelischen Waldungen bey Sohlbach (150 15' auf 1 rheinl. Zoll. - Eichen, Buchen, Hauberg, Nadelholz sind farbig ausgeschieden (Tit. II, Nr. 6)	1811-12	I b 2
Klein, Oberförster zu Hainchen: Plan über die vom Stift Keppel herrührenden Waldungen bei Sohlbach im Niederforst (mit Erklärung), kopiert durch L. W. Müller (Die Waldungen enthalten 144 Morgen 49 Ruthen rheinl. - Tit II, Nr. 5 bi.)	1820	I b 3
Kocher, Gerichtsschöffe zu Ferndorf: Situationsplan über die Lage und nächste Umgebung des Stiftes Keppel im Kreise Siegen (auf Leinwand), evtl von Förster Vorländer angefertigt ? (Vgl. rep. 82, Bl. 61 R) 1 : 1 378,4	1820	I b 4

Handripp der Bemerkung Keppel 1 : 5 224	1822	I b 5
Handzeichnung der Stift Keppelschen Küchengüter, Waldungen und Hauberge in Absicht auf Vieh-Huthe Regulierungen	1823	I b 6
Übersicht der Stift Keppelschen Hochwaldungen in der Gemeinde Allenbach	1823	I b 7
Plate, a.: Charte des zum Stift Keppel gehörigen in der Gemeinde Allenbach gelegenen Hochwalds, zwei Blätter; Bl. I: 1 : 2 500; Bl. II: 1 5 000 (Tit. II Nr. u. 4)	1824	I b 8-9
a.H. Becker a Hilb. Situationsplan von der Stift Keppel'schen Mühlenbach zum Behufe der noch neu anzulegenden Öl- und Knochen-Mühle nebst deren Umgebung; aufgenommen und gezeichnet (Zoll, Ruthen = Maß fl.; 100 Ruthen = 4 dez. Zoll = 148,5 mm) 1 : 2 536,16	1830	I b 10
Voswinkel, Geometer, Copie aus den Original-Kataster-Karten der Gemeinde Sohlbach, die zum Stift Keppelschen Gut gehörigen Parzellen betreffend	1848	I b 11
Vorlaender, Fr. Geometer: Karte der zum Stift Keppelschen Gute gehörigen Parzellen in der Gemeinde Sohlbach	1849	I b 12
Situations- und Nivellements-Plan von einem Theile des Obergrabens der Stift Keppelschen Frucht-Mahl-Mühle, angefertigt behufs Anlegung einer Fournier-Schneide-Mühle von C. Vorländer in Allenbach 1 : 1 250	1852	I b 13
Bauplan einer Stift Keppelschen Wiese (a 856)	ca. 1867	I b 14
Auszug aus den Original Kataster-Karten der Gemeinde Allenbach, Flur II (Oberbach); Arnsberg 10. Juli 1 : 2 500	1867	I b 15
Gemeinde Allenbach, Flur 1, angefertigt behufs Grenzfeststellung von den Stift Keppelschen Waldungen im August 1867; die Kopien sind aus den Katasterkarten des Gemeindearchivs entnommen. 1 : 5 000	1867	I b 16
Zühlke, Kgl. Garten Director in Potsdam, Plan des Abteigartens zu Keppel (mit Fußmaßstab)	1867 ?	I b 17
Zühlke, Kgl. Garten Director in Potsdam, Plan des Nutzgartens vor dem Stiftsgebäude zu Keppel (mit Fußmaßstab)	1867 ?	I b 18
Handzeichnung von den Stift Keppelschen Küchen-Waldungen zu Sohlbach (farbig)+ einfache Copie	-	I b 19.1, I b 19.2
Gebäude-Grundrisse		
Gebäude-Grundrisse Grundrisse der Schmidtschen Wohnung im Stiftsgebäude zu Keppel (mit Fußmaßstab)	-	I b 20
Stiftsgebäude in Keppel; zum Kostenanschlag d.g. Siegen 28. Febr.; Bl. IV, VI und IX (nur Ansichten)	1870	I b 22/24
Stiftsgebäude Keppel, drei Blätter (Maß in Fuß)	1872	I b 25/27
Anbau des Stiftsgebäudes, dazu Kostenanschlag vom 17. Juni 1 : 1 000	1889	I b 28
Stift Keppel, Grundriss mit projektiertem anbau eines Schulflügels, 3 Bl. Arnsberg 19. Dez. 1899 (Riss der alten Abtei) Erdgeschoss, I. Stock Mansardengeschoss 1 : 1 000 Aufriss dazu, 1 Bl.	1899	I b 29/31
Stift Keppel, Hauptgebäude, zwei Blätter, Nr. 30 u. 31; 1. Stock Mansardengeschoss 1 : 150	vor 1904	I b 32/33
Erweiterungsbau 1904/06, Projekt, drei Blätter, Erdgeschoss, Mansard 1 : 150	1902	I b 34/36
Gärtnerwohnhaus, Lageplan 1 : 500, Grundrisse 1 : 150	1902	I b 37/38

Gärtner- und Hausdiener-Wohnhaus, 17 Grundrisse und Ansichten, Leinwand 1 : 100	1906	I b 39
Lehrerwohnhaus (11 Grundrisse und Ansichten = 1949 Rentmeisterhaus) 1: 100	1906	I b 40
Entwässerungsanlage am Lehrerhaus	1912	I b 41
Schulhaus und Turnhalle (5 Grundrisse etc.) = Inv.-Zeichnung Nr. 159, Leinwand 1 : 100	-	I b 42
Baracke für 6 Kranke (12 Risse) = Inv.-Zeichnung Nr. 171a (Gebäude steht heute in Müsen: Fa. Bensberg), Leinwand 1 : 100	-	I b 43
Ökonomiegebäude: Mühle, 5 Risse = Inv.-Zeichnung Nr. 158 Ersatz 1 : 100	-	I b 44
Kruse, Baurat: Stiftsgebäude - Grundrisse, 5 Bl. (Erdgeschoss, Obergeschoss, Mansardgeschoss, Dachaufsicht, Kellergeschoss), Leinwand 1 : 150	1904-06	I b 45/49
Kruse, Baurat: Stiftsgebäude; Kellergeschoss mit Angabe der Quellwasserleitung und Entwässerung (vom 30. April) = Inv.-Zeichnung Nr. 173 1 : 150	1906	c 50
Kruse, Baurat: Grundriss der Stiftsgebäude (z.T. mit projektierte Erweiterung) Erdgeschoss (Bl. 2 = Inv.-Zeichnung Bl. 174; davon c54 mit Eintragung der Heizungskanäle;	1910	c 51-54
I. Obergeschoss (Bl. 3 = Inv.-Zeichnung Bl. 175; Mansardenwohnung (Bl. 4 = Inv.-Zeichnung Bl. 176); davon c mit elektrischer Leitungs-Zeichnung im "Neubau", 1911 1: 150	1906 u. 1910	c 55-57 c 58-60
Kruse, Baurat: Stift Keppel c61 Mansardengeschoss: Balkon- und Sparrenlage (Inv.-Zeichnung Bl 177) c62 Mansardengeschoss: Sparrenlage (Inv.-Zeichnung Bl 178) c63 Mansardengeschoss: Dachaufsicht mit Riemenanlage (Inv.-Zeichnung Bl 179) c64 Schnitte a-B, CD, Ik, EF, GH (Inv.-Zeichnung Bl 180) c65 Lehrerwohnhaus: Grundrisse, Schnitte (Inv.-Zeichnung Bl 183); Ansichten vgl. c40 c66 Gärtner- und Hausdienerwohnung (Inv.-Zeichnung Bl 184), vgl. c37-39 1 : 150	1906	c61-66
Hofmann, Ludwig, Architekt in Herborn: Erweiterungsbau (= Neubau 1911) c61-63: Ansicht der Westseite (3x) c64: Ansicht der Nordseite c65: Ansicht der Südseite c66-70: Grundriss des Erdgeschosses (5x) = Bl. c71-76: Grundriss des Kellers und der Fundamente (6x) = Bl. 2 c77-80: Grundriss des Obergeschosses (4x) = Bl. 3 c81-85: Grundriss der Speisesaal-Hallen und Verbindungsanbauten (mit Heizungsplan) 1: 50	1911	d61-86
Hofmann, Ludwig: Anbau eines Kokslagerraums am südwestlicher Gebäudeflügel, 2 Bl.: Grundriss und Ansicht 1 : 50	1910	d 87-88
Hofmann, Ludwig: Treppenhaus, Querschnitt c-d, 1 : 50	1910	d 89

Hofmann, Ludwig: Neubau 1911, Querschnitt i-k (Süd-Nord-Schnitt) Abteigarten: bestehender Zustand Abteigarten: Umgestaltung	1910 1910 1911	d 90 d91 d92/93
Stift Keppel, Mappe mit Titelblatt, 15 Lageplänen und Gebäudegrundrissen und Ansichten, gez. vom Architekt Ludwig Hofmann in Herborn; 3 vollständige Exemplare: 1. beim Stiftsrentmeister, 2. und 3. im Stiftsarchiv in einer Mappe (Vollständigkeit überprüft am 08. Dez. 1949); Im 1. Exemplar auch einige Kopien als Inv.-Zeichnung: 151 (=...), 202 (= Bl. 3) 2 x , 201 (= Bl.4) 3 x, 202 (= ...) 3 x, 207 (= Bl. 10) 4 x, (=Bl. 11) 1x, 1 : 150	1911	h
Hofman, Ludwig: Vorschlag zur Erweiterung der alten Mühle, 1 : 100		ll e 94
Hofmann, Ludwig Alte Mühle zu Stift Keppel (Lichtpause weiß auf blau) 1 : 100	-	e 95
Hofmann, Ludwig Fahrradstall (Lichtpause weiß auf blau) 4 x 1 : 25	-	e 96
Hofmann, Ludwig Entenstall (Lichtpause weiß auf blau) 4 x 1 : 25	-	e 97
Hofmann, Ludwig Engelsburg (Lichtpause weiß auf blau)	-	e 98
Hofmann, Ludwig Verbindungsbau zum Übungsschulhaus unterer Grundriss mit Balkenlage, oberer Grundriss mit Sparrenlage 1 : 20	1910	e 99
Rubruk, Gerhard (Köln): Projekt Gewächshaus-analge, Grundriss 1 : 66 2/3 Kartoffel-Schälmaschine, 2 Pläne	1924 1911	100 102
Spülapparat	1911	103
Kesselraum, Elberf. 1: 50	1910	104
Kochküchenanlage, Elberf. 1 : 50	1910	105
Schnitte Waschküche, Elberf.	1910	106
Rauchkanal Zeichnung	1910	107
Skizze zu einem Doppelhaus mit Stall 1 : 1 000	1925	108
Skizze zu einem Arbeiterdoppelwohnhaus NB. 108 und 109 in Akte "Bau des Arbeiterhauses an der Landstraße"	1925	109
Försterhaus zu Keppel, später Wohnhaus für den Mittelschullehrer (1949: Wohnhaus Kluth)1 : 100	1909	110
Försterwohnhaus zu Stift Keppel, Bl. a und c (vor dem Umbau, Lichtpausen: weiß auf blau)1 : 50 vor	1909	111 1+2
Hofmann, Ludwig: Plan zum Umbau des bisherigen Försterhauses zu Stift Keppel (allerdings nicht zur Ausführung gekommen)1 : 100	1910	112
Hofmann, Ludwig: Kostenanschlag über den Umbau des bisherigen Försterhauses zu Stift Keppel	1910	113

Hofmann, Ludwig: Umbau der Försterhauses in Stift Keppel zu einer Seminarlehrer- wohnung, 3 Blätter zum Kostenanschlag vom 30. Mai 1911 1 : 50	1911	114-116
Höhenplan des Bauplatzes für das Beamtenhaus [Bleistiftsskizze des Niveaus von 36 Punkten des Bauplatzes von 25 x 25 m (1949: Pfarrhaus Ebel)] 1 : 100	1910	117
Hofmann, Ludwig: Beamtenwohnhaus, Grund- und Aufrisse auf 10 Lichtpausen (schwarz auf weiß), Bl. 9 doppelt, außerdem die Blätter 1-5 u. 9 auch in Lichtpausen (weiß auf blau) 1 : 50	1910	118-127
Hofmann, Ludwig: Details der Innentüren im Treppenhaus (Lichtpause weiß auf blau) 1 : 20	1910	128
Hofmann, Ludwig: wie 118/127, 2. Exemplar, Bl. 2-10 1 : 50	1910	129-137
Eisenbahndirektionsbezirk Elberfeld: Neubau der Eisenbahnstrecke beim Stift Keppel, 1 : 1 000	1910	138

FACH IV

Inhalt: Waldungen - Holzverkäufe - Hauberge - Wiesen - Bergwerke, Hütten, Hämmer

Waldungen

Protocollum über den erbeigentümlichen Hochwald des Stiftes Keppel und Holzverkäufe an die Hofleute	1718	IV 14
Stiftswaldungen, Forstwesen, Verpachtung der Fischwasser	1744-1805	rep. 7
Die Hochwaldungen um die Stiftshöfe in der Gemarkung Winterbach	1765-1836	IV 21
Gesuch des J.H. Stein und Gottfried Caan zu Buchen, ein zu ihrem Erblehen gehöriges Stück Hochwald abtreiben zu dürfen	1820	XIV 2a
Keppelsche Waldungen und Stiftsgüter zu Thalbruch	1803-1840	IV 27
Die Waldungen um die Erblehnhöfe in der Gemarkung Stoecken	1825-1831	IV 20
Forsten, Holzgelder, Haupläne, Culturpläne, Versteigerungen, Erträge etc.	1811-1845	IV 15
Die Keppelischen Küchenwaldungen, Holzfällungen, Verkäufe	1826-1839	IV 18
Die Abtretung des Hochwaldes zu Langenholdinghausen an die Erblehnträger gegen Verzichtleistung auf die Bauhilfe	1833-35	IV 19
Forstkulturen	1852-1863	rep. 43
Waldungen und Forstgrundstücke betr. Angelegenheiten	1888-1924	IV 9
Streitigkeiten zwischen Stift und Herrschaftl. Oberförster Klein auf Lützel wegen Holzanweisungen, Jagd, Fischerei (37 Bl.)	1737-1746	IV 28
Gerechtsame des Stifts in anderen Waldungen: Die Waldungen »Vorm Wald«	1810-1811	IV 22
Holztermine 1778 - 1784, Kohlholzgeld 1799	1778-1799	IV 23
Hochwaldungen, Beschreibung, Betriebsplan	1882-1901	IV 24
Forstbeschreibung	1830-1832	IV 24a
Betriebsregulierung	1850-1869	IV 24b
Hauungspläne	1905	f. IV 24c
Holzfrevel-Journal	-	-
Holzdiebstahls-Journal	-	-

Holzverkäufe

Holzverkäufe an die Hofleute, s. Fach IV	1718	IV 14
Holzgelder, s. Fach IV	1825-1845	IV 15
Holzverkäufe aus den Stiftischen Küchenwaldungen	1826-1919	IV 18
Holzfällungen und Holzverkäufe, 3. Bde.	1848-1939	IV 6
Festsetzung der Holzverkaufsbedingungen	1852-1932	IV 5
Holzabgabe aus den Waldungen	1850-1863	IV 16
Belege zur Naturalrechnung über Nutz- und Brennholz für das Jahr	1872 1872	IV 17
Auszahlung und Kaution für gekauftes Holz	1907	IV 12

Hauberge

Hauberge und Gülden Jahneinteilung	1718-1725	rep. 6
Erste und zweite Haushaltung in Keppel	1806-1808	rep. 9
Küchengüter	1777-1806	rep. 16
Obernauer Hauberge, Huderecht darin	1843-1848	rep. 21

Wiesen

Verpachtung der Wiese in der Breitenbach	1814-1836	rep. 77
Ankauf einer Wiese von den Erben Wirth	1819	IV 7
Verbesserung der Stiftswiesen in Keppel durch Kunstbau	1831-1839	IV 26
Wiesenbewässerung; Beschwerde des Schmidt oder Kraus	1841-1851	rep. 37
Wiesenangelegenheiten, Meliorationen, Ferndorfbach, die eiserne Brücke über die Ferndorf	1887-1930	IV 10

Bergwerke, Hütten und Hämmer

Grube Wildermann	1848	IV 1
Verkauf von 6 2/5 Kuxen an der Spateisensteingrube Bruche bei Müsen	1865	IV 13
Concessionen der dem J. Engel Böcking in Hillnhütten erteilten Erlaubnis zur Anlegung eines Reckhammers auf dem dasigen Wasserfall	1777	XIV 4a
Hämmer, s. Fach II	1785-1839	rep. 34 u. 35
Hillnhütter Hammerwehr, s. Fach II	1862	II 6

FACH V

Inhalt: *Stiftsliegenschaften: Güter, Flächenverzeichnisse, Lagerbücher, Konventionen, Heberegister - Verlehnung und Verpachtung - Gerechtsame - Ablösung und Verwandlungs-Rezesse - An-, Verkauf und Tausch von Grundstücken*

Güter, Flächenverzeichnisse, Lagerbücher, Konventionen, Heberegister

Verzeichnis der Güter und Zehnten (Ist offenbar Abschrift des »Verzeichnisses der Güter und Zehnten, angefertigt durch Anna von Schnellenberg, Klosterfrau, 1558 - vgl. BALD, Geschichte S. 392;	vor 1621/23	
FLENDER, Dissertation, 130 S.; s. hierzu auch Nachforschungen in rep. 49 von 1779/80) (1558)		
Lagerbuch (Gehört dem Stift. Ist durch Amtmann Strack ohne Wissen des Kurators und unberechtigterweise dem Siegener Stadtarchiv »geschenkt« worden.	1739	-

Convention zwischen dem Stift u. den Erblehnrägern (mit allen Original-unterschriften) mit Original-Ratifizierung von 1764 durch die Regierung	1759	rep. 8a
6 Abschriften der Zeit zum vorigen	1759-1764	rep. 8b
Abschrift der Convention von	1759 1764	rep. 48
Verteilung der Erblehngüter (kurzer Auszug aus rep. 8)	1759	rep. 47
Güterbeschreibung (Nachforschung nach Verbleib)	1779-1780	rep. 49
Erbpacht, Lehen, Höfe	1751-1802	rep. 52
Heberegister des Stifts Keppel	1669	I 24a
Heberegister des Stifts Keppel	1672	I 24b
Güter und Lehen, Grundsteuer, Grundabgaben	1807-1811	I 25
Stiftsgrundstücke in der Gemeinde Hillnhütten	1809-1843	rep. 78
Stiftische Erblehngüter, Flächengröße, Nachweise, Auszüge	1811-1837	I 29
Abteigüter	1790	V 1 (Bd. VI)
Die Erblehngüter zu Hilchenbach, Bauhilfe an Gebäuden, 2 Bde. (1. Bd. fehlt)	1817	I 30
Hof Schreibung; Vergleich mit Fürst Wilhelm Moritz am 21. März	1687 in	XII/21
Lehngut Sohlbach	1745-1805	rep. 13
Lehngut Sohlbach, Bauhilfe an Gebäuden	1819-1836	rep. 14
Hof Sterzenbach	1750-1791	rep. 15
Küchengüter, deren Ausmessung und Benutzung	1777-1806	rep. 16
Besitzungen an Gebäuden, Ländereien und Grundgerechtigkeiten	1811-1836	rep. 22
Messung der Allenbacher Feldmark	1720	rep. 20
Grenze der Stiftsbesitzungen	1822-1888	I 7
Die Keppelschen Stiftsgüter betreffend	1814- 1818,1816- 1819, 1819-1822	I 33 I 34 I 35 I 36
Ländereien des katholischen Anniversarienfonds	1819-1864	rep. 39
Zeitpachtgüter: Gebäude, welche der Johannes Kleb in Keppel in Pachtung hat	1821-1837,1822	V 18
Stiftsliegenschaften: Karten und Handrisse	1859-1910	I 6
Flächenverzeichnisse, Lagerbuch 2 Bde.(Bd. I: 1868-1911, Bd. II:1912-1918	1868-1918	I 5
Liegenschaften und Gebäude, Revisionen	1847-1864	rep. 51
Lagerbuch über die Gebäude und Grundstücke des Stiftsfonds, 2 x	1908V	26a,b
Lagerbuch (mit Berichtigungen bis 1929)	1920	V 27
Stift Keppelische Lehnhöfe, Hunde, Hafer, Hühner und Jäger, Hanf; Beschwerde über den 1765 eingeführten neuen Münz-Fuß der Lehensträger (Colonen) im Amte Hilchenbach	1747-1766	V 31
Ankauf und Tausch von Liegenschaften, s. Fach IV	-	-
Hudenangelegenheiten, s. Fach IV	-	-
Verlehnung und Verpachtung		
Erblehnerneuerungen und Verpachtung	1788-1795	rep. 17
Lehnerneuerungen der Erblehngüter: 29. Aug. 1770, 1782, 1788, 1800; Auszüge pro 1820-1826; Auszüge 1822	1770-1826	V 2
Annahme neuer Lehnsleute, Lehnsübertragungen	1772-1804	V / 30

Verpachtung der Wiese in der Breitenbach	1814-1836	rep. 77
Verpachtung der Zeitpachtgüter	1821-1837	rep. 18
Verpachtung des Stiftsguts Sohlbach	1811-1869	rep. 19
Verpachtung von Stiftsliegenschaften: (5 Bde.) I: 1833-1887; II: 1888-1903; III: 1902-1905; IV: 1904-1913; V: 1914; VI: 1844	1833-1914	V 1
Pachtkontrakte mit Stift Keppelschen Pächtern	1844	V 3
Verpachtung der Wohnungen im Stiftsgebäude	1812-1825, 1828-1839	rep. 25 rep. 26
Verpachtung der Wohnung im Abteigebäude an Böcking und Kocher	1844-1847	V 4
Pachtkontrakt mit Louis Münker	1845	V 5
Pachtkontrakt mit Karl Schmidt und Consorten	1845	V 6
Pachtkontrakt mit August Friedrich Giesler	1845	V 7
Überweisung einer Wohnung an den kath. Geistlichen	1847-1867	rep. 27
Pachtverträge	1857-1869	V 8
Verpachtungen der 1857 pachtlos werdenden Liegenschaften	1857	V 9
Verpachtung des Stiftsguts Keppel	1884	V 10
Gesuche von Erblehnrägern um Erlass der Stifts-Gefälle	1798, 1832 ff.	V 32
Gerechtsame		
Die dem Stiftsfonds zustehenden Fruchtzehntgerechtsame	1696-1826	V 17
Sicherung der Hypotheken-Realrechte	1826-1839	-
Anmeldung von Realrechten und -leistungen, 2 Bde.	1827,1828	rep. 44/ 45
Jagdgerechtsame	1699-1931	X 1
Fischereigerechtsame	1714-1911	X 2
Fischerei	1928-1930	X 3
Hudegerechtsame	s. Fach V	
Ablösung und Verwandlungs-Rezesse		
Ablösen von Renten, Zehnten usw., »Anerbieten«	1810-1839	V 19
Contracte mit den Erblehnrägern wegen Abfindung wegen Verzichtleistung auf Bauhilfe	1843-1847	V 11
Ablösung der Frucht- und Heu-Zehnten der Zehntpächter und der Annahme- und Heuergelder der Erblehnräger	1841-1845	V 12
Zehnt-Sachen und deren Ablösung in Allenbach	1844-1845	V 13
Verwandlung von Reallasten in fixe Geldrenten und deren Ablösung	1841	V 14
Zehnt-Sachen in verschiedenen Gemeinden, deren Verwandlung und Ablösung betreffend.	1841	V 15
Rezesse über die Verwandlung der Vorheuer-Annahme-Gelder und dgl. in fixe Geldrenten	1844V	20
Dasselbe, jedoch mit älteren Rezessen, Hypothekenscheinen und dgl. zusammen	1844 u. 1846	21
Hypothekenscheine als Unterlagen für die »Verwandlungs-Rezesse«	1843 u. früher	V 22
Regulierung des Hypothekenwesens betr. Besitztitel	1830 ff.	V 16

Ablösung von Stifts-Erbpächtern (bis 1949: Fach VI, Nr. 10)	1869	V 24
Verträge über Ablösung von Erbpachten gegen Kapitalabfindung zum 18- bis 25-fachen Betrag einer Jahrespacht	1842-1874	V 25
Benachrichtungen seitens des Grundbuchamtes über Besitztitelwechsel	1854-1884	V 33
An-, Verkauf und Tausch von Grundstücken		
Veräußerung von Grundstücken (Bauplätze)	1827-1871	rep. 46
An- und Verkauf, auch Tausch von Grundstücken, 3 Bde.	1853	IV 2
Ankauf der Gieslerschen Besitzungen	1848	IV 3
Ankauf einer Wiese von den Erben Wirth	1849	IV 7
Ankauf von Grundstücken von Giesler und Zimmermann	1866IV	8
Erwerb, Tauch und Verkauf einzelner Liegenschaften	1844-1880	V 1 Bd. VI
Inanspruchnahme von Stiftsgrundstücken in der Gemeinde Sohlbach, die Wasserleitung der Stadt Siegen; Separation in der Gemeinde Sohlbach; Inanspruchnahme auch anderer Stiftsgrundstücke, z.B. für den Bau elektrischer Leitungen	1888-1922	IV 11

Fach VI

Inhalt: Kapitalien

Kapitalien

Rentbarmachung ausgeliehener Kapitalien	1760-1790	VI 25
Stiftsrentmeister Aurands Erben betreffend	1771-	VI 24
Verhandlungen über frühere Kapitalien	1777-1823	rep. 53
Verhandlungen über abgelegte Kapitalien	1818-1847	rep. 54
Die für den Stiftsfonds angekauften Staatsschuldscheine, Verhandlungen hierüber	1821-1836	VI 27
Bildung von Kapitalien und Fonds; Ankauf von Wertpapieren, 2. Bde.	1826	VI 2
Kapitalien, Verschiedenes	1830-1866	VI 26
Die Aktiv-Kapitalien an: Kleeschulte zur Cörbeck, Brisgen zu Hirschberg und Menge in Arnsberg	1831-1833	VI 28
Rentbarmachung von Stiftsfonds	1837-1855	rep. 42
Kapitalforderungen an Gemeinde zu Herscheid lt. Obligat vom 11. Nov. 1846: 2000 Thlr.	1846	VI 17
Kapitalforderungen an Gemeinde zu Oberkirchen lt. Obligat vom 25. Mai 1846: 3 500 Thlr.	1846	VI 18
Kapitalforderungen an Gemeinde Drolshagen lt. Schuldverschreibung vom 4. Januar 1848: 500 Thlr.	1848	VI 19
Kapitalforderungen an Ev. Gemeinde Schwelm, lt. Obligat vom 30. Okt. 1845: 525 Thlr.	1845	VI 20
Kapitalforderungen an den Kreis Siegen, an die Gemeinden Caan, Werthenbach, Salchendorf, Struthhütten (einzelnen Teile), an Kleeschulte	1843-1862	VI 23
Kapitalforderungen an Jacob Stötzel in Eckmannshausen lt. Obligat. vom 1. Juli 1843	1843	VI 22
Kapitalforderungen an Gemeinde Eiserfeld über 2 300 Thlr.	1847	VI 21
Kapitalforderungen an Eckhard Oehm in Sohlbach	1843-1865	rep. 56

Kapitalforderungen an Hermann Kreuz in Niedernetphen	1844-1870	rep. 55
Kapitalforderungen an Johannes Müller in Deuz	1844-1849	rep. 57
Kapitalforderungen an Adolf Steuber in Deuz	1844-1853	rep. 58
Kapitalforderungen an Johannes Stötzel in Niedernetphen	1847-1889	rep. 59
Kapitalforderungen an Johannes Jost Neu in Niedernetphen	1847-1849	rep. 60
Kapitalforderungen an Wagner in Brauersdorf	1844	VI 5
Kapitalforderungen an Münker in Tiefenbach	1850	VI 6
Kapitalforderungen an Braach in Deuz	1847	VI 7
Kapitalforderungen an Stötzel in Niernetphen	1847, 1889	VI 8
Kapitalforderungen an Mias in Obernetphen	1847-	VI 9
Kapitalforderungen an Weber in Eschenbach	1844	VI 13
Kapital, Aus- und Anleihe	1844	VI 1
Einlösung fälliger Zins-Coupons	1874	VI 4
Auslosung von Wertpapieren	1877	VI 3
Eintragungen in das Staats- und Reichsschuldbuch	1887	VI 11
Verzeichnis der Wertpapiere	1888	VI 12
Tilgung und Wiederergänzung des aus dem Vermögen des Überschuss- und Pensionsfonds für Zwecke der Erziehungs- und Schulanstalt entnommenen Kapitals von 250 000 M	1905	VI 14
Verwendung der durch die AKO vom 21. Febr. 1910 zu weiteren Ausbau der Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt zur Verfügung gestellten 290 000 M, deren Tilgung und Wiederergänzung (Reorganisationsfonds)	1910	VI 15
Kapitalforderung Johannes Bruch in Eschenbach, seit. 1. Okt. 1912: Bernhard Klöckner in Eschenbach	1912	VI 16

Fach VII

*Inhalt: Etatswesen, Verwaltungsplan - Rechnungen - Abschlüsse - Rechnungs-Abhörungen
Außerordentliche Kassenrevisionen - Sicherung, Beitreibung, Verbesserung - Sonstiges*

Etatswesen, Verwaltungsplan

Inventarien, Etats	1808-1814	rep.74
Etats zur Säkularisationszeit in rep. 4	1812-1815	rep. 4
Die Kassenetats für den Stiftsfonds Keppel für: 1814, 1815, 1818-1813 einschl.	1814-1823	VII 17
Etatswesen des Stiftsfonds Keppel, 3 Bde.	1839-1931	VII 9
Verwaltungspläne des Stiftsfonds	1848-1869	rep. 65
Verwaltungspläne des Stiftsfonds	1870-1879	rep. 66
Etatswesen des Überschuss- u. Pensionsfonds Geseke-Keppel, 2 Bde.	1877-1904	VII 10
Etatswesen des Überschuss- und Pensionsfonds Geseke-Keppel, für 1905 bis 1922	1905-1922	rep. 85
Für "Kirchen- und Pfarrfonds" s. Fach IX		
Verwaltungsvorschriften s. Fach I B		
Die Etats und Kassenabschlüsse für den Pensionsfonds Geseke Keppel	1827-1839	XII 151

Rechnungen

Rechnungen des Stiftsfonds: 1603-1874, s. Fach XII	1603-1874	XII 1-115
Rechnungen des Stiftsfonds	1875-1886	rep. 73

Rechnungen des Stiftsfonds, 5 Bde.	1887-1927	V II 1
Rechnungen des Stiftsfonds	1907-1927	rep. 88
Rechnungen des Überschuss- u. Pensionsfonds Geseke-Keppel	1827-1873	XII 135-151
Rechnungen des Überschuss- u. Pensionsfonds Geseke-Keppel, 3 Bde.	-	VII 2
Abschlüsse		
Quartal-Abschlüsse des Stiftsfonds, 2 Bde.	1778	VII 3
Final-Abschlüsse des Stiftsfonds, 2. Bde.	1878-	VII 4
Final-Abschlüsse des Stiftsfonds	1846-1877	rep. 63
Final-Abschlüsse des Stiftsfonds, 2 Bde. (1. Bd. fehlt)	1838-1845	VII 18
Kassen-Abschlüsse für den Pensionsfonds Geseke Keppel	1827-1839	VII 151
Monats- und Final-Abschlüsse Penionsfonds Geseke-Keppel	1846-1866	XII 152
Rechnungs-Abhörungen		
Die älteren Rechnungs-Abhörungen sind jeweils am Ende der Jahres-Rechnung protokolliert und gesiegelt, vgl. Fach XII	1603	XII 1
Revision und Abnahme der Stiftsrechnungen (darin wichtige Auszüge aus älteren Rechnungen seit 1600)	1742-1761	VII 14
Rechnungs-Abhörnung für den Stiftsfonds	1780-1790	rep. 67
Rechnungsablage des Stiftsfonds	1791-1806	rep. 68
Rechnungsablage des Stiftsfonds Revisionsprotokoll der Rechnungen des Stiftsfonds pro 1817	1819	VII 19
Rechnungsablage pro 1821 (Bruchstücke)	1821VII	19a
Rechnungsablage des Stiftsfonds	1824-1834	rep. 69
Rechnungsablage des Stiftsfonds	1835-1879	rep. 70
Revision der Rechnungen des Stiftsfonds Keppel, 2. Bde.	1877	VII 7
Rechnungsablage des Pensions- und Überschussfonds	1827-1876	rep. 72
Revision der Rechnungen des Überschuss- und Pensionsfonds, 2 Bd.	1877-1931	VII 8
Außerordentliche Kassenrevisionen		
Extraordinaire Kassenrevisionen	1831-1861	rep. 62
Außerordentliche Kassenrevisionen	1888	VII 6
Sicherung, Beitreibung, Verbesserung		
Sicherung der Kgl. Kassen - Bestrafung der Betrügereien	1821,1827	VII 15
Sicherstellung des Stiftsfonds aus dem Pachtverhältnis des G. Menn	1884-1885	rep. 80
Beitreibungsverfahren	1811	VII 5
Falsches Papiergeld und andere Kassensachen	1816,1832-84	rep. 79
Verbesserung der Stifts-Revenüen	1748-1752	rep. 40
Rentbarmachung von Stiftsfonds	1837-1855	rep. 42
Ankauf von Wertpapieren usw.	1826-1923	rep. 84
Uneinbringlicher Einnahmerest der Stiftskasse	1811-1830-1837	VII 20
Sonstiges		
Verkehr mit der Stiftskasse Geseke	1879VII	12
Verkehr mit der Siegener Bank für Handel und Gewerbe pp.	1911VII	13
Stifts-Kasse, Übergabe an Stiftsrentmeister Manger am 2. Aug. 1847, dazu Rückgabe der Caution des verst. Rentmeisters Diez,	1848 1847	VII/21

Fach VIII

Inhalt: Aktenbestand aus der Stiftskasse Geseke - Aktenbestand aus der Stiftskasse Soest

Aktenbestand aus der Stiftskasse Geseke

Stift Geseke: Verzeichnis der bei der Königlichen Stiftskasse Geseke vorhandenen Inventarierstücke	1914 – 1925	VIII/a1
Stift Geseke: „Situationsplan des Stifts zu Geseke“	1820	VIII/a2
Stift Geseke: Dienstanweisung für den Stiftsrentmeister, einschl. Korrespondenz zur Übergabe an die Stiftsverwaltung in Keppel	1934 – 1962	VIII/a3
Stift Geseke: Aktenverzeichnis der Stiftskasse. Die aufgeführten Akten befinden sich im Aktenschrank in der Stiftsrentei Lippstadt und bei staatl. Kreiskasse Lippstadt undatiert		VIII/a4
Stift Geseke: Lagerbuch	1948 – 1962	VIII/a5
Stift Geseke: Einheitswert, Gemeindeabgaben usw.– Landw. Berufsgen.	1932-1954	VIII/a6
Stift Geseke: Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Vermögensabgaben usw.	1932 – 1957	VIII/a7
Stift Geseke: Ankauf von Wertpapieren, Auslösung usw.	1932 – 1960	VIII/a8
Stift Geseke: Verschiedene Schriftstücke	1931-1961	VIII/a9
Stift Geseke: Statut für den überschussfonds – Ablieferungen an den überschussfonds	1941 – 1958	VIII/a10
Stift Geseke: Verpachtung bzw. Veräußerungen von Grundstücken	1932 – 1954	VIII/a11
Stift Geseke: Gemeindeforstamtsverband	1931 – 1953	VIII/a12
Stift Geseke: Forstschutzverband	1932 – 1953	VIII/a13
Stift Geseke: Beitreibung rückständiger Gefälle, Holzgelder usw.	1933 – 1954	VIII/a14
Stift Geseke: Anstellung des Gemeindeforstmeisters und Unterförsters	1939 – 1945	VIII/a15
Stift Geseke: Die Stiftswaldungen in Geseke, enthält: Planblatt 22, Reg. Minden, Kr. Büren, Gemarkung Steinhausen, Aufn. 1935	1932 – 1954	VIII/a16
Stift Geseke: Jagd in den Stiftsforsten	1931 – 1953	VIII/a17
Stift Geseke: Titel- und Rechnungsbelegebuch über die Einnahmen und Ausgaben des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr 1956, einschl. Einnahme- und Ausgabe-Belege zur Rechnung des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr	1956 1956	VIII/a18
Stift Geseke: Titel- und Rechnungsbelegebuch über die Einnahmen und Ausgaben des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr 1957, einschl. Einnahme- und Ausgabe-Belege zur Rechnung des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr	1957 1957	VIII/a19
Stift Geseke: Titel- und Rechnungsbelegebuch über die Einnahmen und Ausgaben des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr 1958, einschl. Einnahme- und Ausgabe-Belege zur Rechnung des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr 1958	1958	VIII/a20
Stift Geseke: Titel- und Rechnungsbelegebuch über die Einnahmen und Ausgaben des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr 1959, einschl. Einnahme- und Ausgabe-Belege zur Rechnung des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr	1959 1959	VIII/a21
Stift Geseke: Titel- und Rechnungsbelegebuch über die Einnahmen und Ausgaben des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr 1960, einschl. Einnahme- und Ausgabe-Belege zur Rechnung des Stiftsfonds Geseke für das Rechnungsjahr 1960	1960	VIII/a22

Stift Geseke: Rechnungslegung, Erinnerungen und Entlastung	1931 – 1961	VIII/a23
Stift Geseke: Jahresabschlüsse	1931 – 1962	VIII/a24
Stift Geseke: Haushaltspläne	1931 – 1961	VIII/a25

Aktenbestand aus der Stiftskasse Soest

St.-Walburgis-Stift in Soest. Das ehemalige Augustinerinnen-Kloster wurde vermutlich 1164 (Ersterwähnung der Kirche 1166) durch den Kölner Erzbischof Rainald von Dassel gegründet. Während der Soester Fehde (1444-1449) erlitt das Kloster schwere Schäden. Da die Gebäude dem kölnisch-böhmischen Belagerungsheer als Stützpunkt gedient hatten, sah der Rat der Stadt von einer Instandsetzung ab und verfügte die Verlegung des Klosters hinter die schützenden Stadtmauern. 1458 waren die neuen Klostergebäude und 1506 die Kirche vollendet. Ab 1568 öffnete sich das Kloster der Reformation. 1625 bestätigte der Kurfürst von Brandenburg die Säkularisierung des ehemaligen Klosters und setzte die Umwandlung in ein freiweltliches Damenstift um. Nach dem 1672 vereinbarten Religionsvergleich zwischen Brandenburg und Pfalz-Neuburg wurde eine konfessionelle Drittelparität (katholisch, lutherisch, reformiert) bei der Besetzung der Stiftsstellen festgelegt. 1812 erfolgte die Auflösung des Stifts. 1871 wurde, anknüpfend an die alte Tradition, an gleicher Stelle ein sog. jüngeres Walburgis-Stift mit vier residenzpflichtigen ev. Stiftsdamen und einer Oberin eingerichtet. 1879 verfiel die Stiftskirche dem Abbruch, nachdem sie zuvor als Kornspeicher gedient hatte. Von den ehemals zahlreichen Stiftsgebäuden blieb nur das Pförtnerhaus, der 1576 errichtete sog. Scholaster (vermutlich ursprüngl. Schulgebäude) erhalten. Das wurde 1949, nach dem durch Kriegsereignisse am 5. Dezember 1944 alle übrigen Gebäude vernichtet worden waren, wieder hergestellt. Die Auflösung des St.-Walburgis-Damenstifts Soest erfolgte 1946, das Grundvermögen wurde dem Stiftsfonds Geseke zugeschlagen, 1957 an das Land NRW verkauft. 1966 entstand auf dem ehemaligen Stiftsgelände ein modernes Behördenhaus.

Stift Soest: Manuskript von R. F. TERLINDEN, Königl. Preußischer Criminalrath und Großrichter zu Soest: Historische Nachrichten vom ehemaligen Kloster und jetzigen freyweltlichen Stift, St. Walpurgis zu Soest, abgedruckt im Westfälischen Magazin zu Geographie, Historie und Statistik, Heft VIII, Lemgo in Meyerschen Buchhandlung Bielefeld bei dem Herausgeber	1786	VIII/b)1
Stift Soest: Akten-Verzeichnis der Stiftskasse Soest	undatiert	VIII/b)2
Stift Soest: Satzung, Verwaltung, Stiftsdamen, Urlaub u. dergl.	1932 – 1958	VIII/b)3a
Stift Soest: Gebäude, Grundstücke und Wohnungen einschl. Gebäudezeichnung vom (wieder aufgebauten) Pförtnerhaus, Aufn. 1948	1932 – 1958	VIII/b)3b
Stift Soest: Baubestandsbuch des Walpurgis-Damen-Stifts in Soest in Westfalen, enthält: a) Wohnhaus, b) Pförtnerhaus, c) Brunnen, d) Einfriedung; einschl. Gebäudezeichnung	1928	VIII/b)4
Stift Soest: Abgaben und Lasten	1934 – 1953	VIII/b)5
Stift Soest: Ankauf von Wertpapieren, Auslosung usw.	1924 – 1956	VIII/b)6
Stift Soest: Walpurgisstift Soest (jetzt Teil II Stift Geseke) Wertpapier-Verzeichnis	1933 – 1937	VIII/b)7
Stift Soest: Inventarien	1937 – 1944	VIII/b)8
Stift Soest: Verzeichnis der Inventarien des Walpurgis Fräuleinstifts Soest, angelegt im August 1927, mit dem Vermerk: Ungültig, neu aufgestellt im September 1937 (s. u.)	1927	VIII/b)9
Stift Soest: Walpurgis-Fräuleinstift Soest – Inventarien-Verzeichnis nachträgl. Vermerk: Am 5. 12. 44 mit den Gebäuden durch Kriegsereignisse vernichtet.	1937	VIII/b)10
Stift Soest: Haushaltspläne von 1931 bis 1944	1931 – 1944	VIII/b)11
Stift Soest: Jahresabschlüsse von 1931 bis 1946	1931 – 1946	VIII/b)12
Stift Soest: Rechnungslegung, Erinnerungen und Entlastung	1934 – 1947	VIII/b)13
Stift Soest: Verschiedenes	1932 – 1953	VIII/b)14

Stift Soest: Baubestandsbuch des Walpurgis-Damen-Stifts in Soest + Bauzeichnungen	1928-1931	VIII/b)15
Stift Soest: Pachtverträgeheft des St. Walpurgis-Damenstiftes Soest enthält Pachtverträge mit: Berger, E. Meckingsen., H. Bause und H. Wulf aus Soest	1948 – 1955	VIII/b)16

Fach IX

Inhalt: Kirchenbücher - Kirchliche Verhältnisse - Reformierter Kirchen- und Pfarrfonds - Katholischer Kirchen-, Pfarr- und Anniversarienfonds

Kirchenbücher

<p>"Eh-, Tauff- und Todten-Buch der Reformierten Gemeinde auff Hillenhütten und Hoff Buchen, aufgerichtet durch Joahneß Winter, dieser Zeit Prediger im Hochadlichen Stiff Keppel, Anno 1709"; Leder-Band von 16 : 19,5 cm Format und 3 cm Dicke (Der Titel des alten Stift Keppeler Kirchenbuchs ist fast in jeder Hinsicht irreführend. Denn</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. umfasst das Buch nicht nur die Zeit seit 1709, sondern seit 1645; 2. enthält es nicht nur Eintragungen über pfarrliche Akte an Bewohnern von Hillenhütten und Hof Buchen, sondern vor allem solchen von Stift Keppel und zum Teil Allenbach, gelegentlich auch an katholischen Bewohnern, z. B. von Mausthal und Keppel. Damit ist 3. zugleich angedeutet, dass sich der Inhalt des Buches nicht ausnahmslos auf Reformierte erstreckt. Als zwei Kuriosa, die zugleich ein schönes Licht auf das zuweilen harmonische und großzügige Zusammenleben des katholischen und protestantischen Confessionsteiles selbst in geistlichen Angelegenheiten werfen, mögen erwähnt sein, dass auf Ersuchen i. J 1791 ein katholisches Kind vom reformierten Geistlichen getauft wurde (Nr. 117) und dass bei einer reformierten Taufe 1795 (Nr. 25) der katholische Stiftsprediger Johann Jacob Löhr Taufpate war. 4. Völlig verkehrt aber ist es, von reformierten "Gemeinden" auf Hillenhütten und Hof Buchen zu sprechen. Zur "Gemeinde" gehörten eine Parochie, eine Pfarrkirche und ein Pfarrer (mit Pfarrbefugnis); es gab nicht einmal eine reformierte Pfarrei oder Gemeinde Keppel, viel weniger eine solche für Hof Buchen etc. 5) Endlich umfasst das Buch, was aber sein Anleger noch nicht wissen konnte, auch noch ein Konfirmanden-Register .Es enthält außer vielleeren Blättern, die nicht mitnummeriert sind, 116 beschriebene Seiten: Ehbuch, S. 1 - 20 : 1671 - 1794, Tauffbuch, S. 21 - 72 : 1645 - 1795, Todtenbuch, S. 73 - 104 : 1672 - 1795, Konfirmierte, S. 105-116 : 1730 - 1799. Die verschiedenen Register haben einige kleinere Lücken; diese finden sich zwischen folgenden Grenzeintragungen im: Ehbuch : 14. November 1714 - (25. Juli 1730 -) 25. April 1737, Tauffbuch: 9. Dezember 1715 - 12. Januar 1738, mit nur 3 Eintragungen in der Zwischenzeit: 9. Aug. 1750 - 14. Mai 1752, Todtenbuch : 22. 10. 1714 - 29. 4. 1729. 30. 9. 1750 - 15. 2. 1756 Konfirm.-Reg. : 1744 - einschl. 1756, 1794, 1798. <p>Eine Bleistiftnotiz jüngerer Zeit verweist für die Lücke von 1716 bis 1737 auf die Kirchenbücher von Netphen. Aber auch für die Jahre 1641, 1644, 1645, 1646 und 1677 finden sich sieben Eintragungen in den Netphener Kirchenbüchern.</p> <p>Der Inhalt des Alten Stift Keppeler Kirchenbuchs (in alphabetischer Reihenfolge der darin vorkommenden Familien, Einzelpersonen und</p>	1645-1799	ehemals IX 5
--	-----------	--------------

Daten geordnet) ist veröffentlicht in: H. FLENDER und Wilh. HARTNACK, Stift Keppel im Siegerlande 1239-1951, Bd. III: Matrikeln und Übersichten zu Bd. I und II, Stift Keppel 1961, 501 S.(Das Buch ist über die Stiftsverwaltung zu beziehen.)

Das Original war 50 Jahre verschollen, da es beim Nachlass des verst. Rentmeisters Manger gelegen und in die Hände seiner Erben geraten war. Kam dann 1935 an das Archiv des Siegerlandes in Siegen und auf Betreiben Prof. Dr. Hartnacks wieder nach Keppel. Fortsetzung des Kirchenbuchs der reformierten Stiftsgemeinde (bis 18 ...) befindet sich im Pfarrarchiv der reformierten Kirche Müsen.

Kath. "Pfarr-, Tauff-, Ehe und Todtenbuch de 1681"- gilt seit dem Stadtbrand in Hilchenbach 1844 als verschollen. (Dorthin musste es auf Anordnung der französischen Regierung des damaligen Großherzogthums Berg an den Maire abgeliefert werden. Der Hilchenbacher Bürgermeister Reifenrath (1785-1868)benennt 1832 das Kirchenbuch in einem Schreiben an den Landrat v. Schenk (NRW-Staatsarchiv Mstr., Nr. 503); s. Bezeugung und Gedächtnisprotokoll auch in einem Schreiben vom 19. Aug. 1849, Kath. Pfarrarchiv in Dahlbruch, Aktell, Abschn. Wiederherstellung der Pfarrei Stift Keppel)

1681

-

Kirchliche Verhältnisse

Die Kirche zu Keppel	1811	IX 1
Kirchliche Verhältnisse in Keppel (Geschichtliches)	1849-1850	rep. 32
Der Gottesdienst in der Stiftskirche	1814-1885	IX 2
Die Pfarreien des Stiftes Keppel	1814-1896	IX 3
Gehaltszulagen der evangelischen Geistlichen	1841-1860	rep. 31
Kirchliche Verhältnisse: Kirchensteuer – Stiftsparochie	1931-1950	IX 6
Verteilung der Armen-Legate	1843-1845	rep. 33
Benutzung des Stiftskirchhofs	1851-1859	rep. 28
Ansprüche der kath. Kirchengemeinde an den Stiftsfonds Keppel	1948	IX 7

Reformierter Kirchen- und Pfarrfonds

Verwaltung des evangelischen Pfarrfonds	1822-1870	rep. 64
Etats für den evangelischen Pfarrfonds	1842-1882	rep. 75
Rechnungen des evangelischen Kirchen- und Pfarrfonds pro: 1822, Belege 1822 Extrakte über Einnahmen und Ausgaben IV. Quartal 1822 Extrakte über Einnahmen und Ausgaben I. u. IV. Quartal 1833 Extrakte über Einnahmen und Ausgaben I. u. IV. Quartal 1834 Extrakte über Einnahmen und Ausgaben I. Quartal 1835 Belege zur Rechnung pro 1835 Manual über Einnahmen und Ausgaben 1847 Rechnung und Belege pro 1850-1852 Rechnung pro 1854 Journal über Einnahme und Ausgabe 1855-1861 Belege zur Rechnung pro 1855 Rechnung und Belege pro 1856-1857 Belege pro 1858,1860, 1863, 1864, 1865 Rechnung pro 1866 Rechnung und Belege pro 1868 Belege 1871 Belege pro 1874, 1875 (teilw.)	1822-1875	IX 4

Rechnungen des evangelischen Pfarrfonds, 1.Bd.: 1871-1897, 2. Bd.: 1898-1921, 3. Bd.: 1922-1926;noch: Rechnungen des ev.Pfarrfonds Manuale für 1897-1906 und 1918- 1922;1924 ist der Evangelische Kirchen- und Pfarrfonds durch Min. Erl. aufgelöst worden.	1871-1926	VII 11
---	-----------	--------

Katholischer Kirchen-, Pfarr- und Anniversariefonds

Ländereien des kath. Anniversariefonds	1819-1864	rep. 39
Rechnungen des kath. Kirchen-, Pfarr- und Anniversariefonds	1822	XII 75c
Manuale pro 1822, 1823	1822, 1823	XII 76
Manuale pro 1824-1826	1824-1826	XII 80
Manuale pro 1827-1832	1827-1832	XII 81
Rechnung pro 1833	1833	XII 83 b
Rechnung pro (I. Quartal) 1835	1835	XII 84 b
Rechnung pro 1836,1837 (mit 1 Heft Belege)	1836,1837	XII 87
Rechnung pro 1839	1839	XII 90
Belege pro 1840, 1841	1840, 1841	XII 91 a
Belege pro 1842	1842	XII 91 b
Belege pro 1843	1843	XII 122
Belege pro 1845	1845	XII 122 a
Rechnung und Belege pro 1846, 1847	1846, 1847	XII 123 a, b124 a, b
Manual pro 1847	1847	XII 124 c
Rechnung und Belege pro 1848	1848	XII 125 a, b
Rechnung und Belege pro 1851	1851	XII 126 a, b
Belege pro 1852	1852	XII 127
Rechnung pro 1855	1855	XII 128
Journal 1855-1863	1855-1863	XII 128 a
Belege 1866	1866	XII 129 a
Rechnung 1860	1860	XII 129 b
Belege 1862, 1863, 1866, 1868	1862/63, 1866, 1868	XII 130-133
Rechnung 1869	1869	XII 133 a
Belege 1874	1874	XII 134
Kassenextrakte über den katholischen Anniversariefonds	1847-1855	rep. 61
Zusammenstellung des Fonds 1822, dazu ein Schreiben 1840/41	1822-1841	IX/10
Glockenakte	1816-1949	IX 8
Die Stiftskirchen-Orgel	1928-1929	IX 9

Fach X

Inhalt: Gesetz-Sammlungen

Gesetz-Sammlungen

Sammlung der für die Königl. Preußischen Staaten erschienenen Gesetze und Verordnungen von 1806 bis zum 27. Oktober 1810(Als Anfang zu der seit dem Jahre 1810 edierten Gesetzsammlung für die königlich Preußischen Staaten, VIII, 736 u. XLVI, Berlin 1822)	1806-1810	1
--	-----------	---

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten, 1810 ff. (Die Sammlung lagerte als Stifts-Eigentum bei der Domänen-Registratur in einem Mansardenraum des Oberen Schlosses in Siegen bis zum Januar 1906; seitdem im Stiftsarchiv Keppel. Es fehlen die Bde. 1812, 1816-1818, 1828-1836, 1873-1874, 1879-1885, 1900-1901, 1904, 1912, 1919, 1921-1927, 1932-1938; bei der Kontrolle vom 10. Okt. 1891 durch Oberregierungsrat Hagen waren die heute ebenfalls fehlenden Bde. 1820, 1822, 1837-1839, 1858, 1862, 1878-1886 noch vorhanden)	1810-1942	2-133
Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes Berlin, seit 1867 (Jge.: 1867, 1868, 1869 und 1870)	1867-1870	134-137
Reichsgesetzblatt seit 1872 ff. Die Bde. 1916, 1917, 1939, 1940 und 1941 sind doppelbändig; (Es fehlen Bd. 1874, 1881, 1883, 1884, 1921-1938; bei der Kontrolle vom 10. Okt. 1891 durch Oberregierungsrat Hagen waren die heute ebenfalls fehlenden Bde. 1872, 1873, 1878, 1879, 1886 und 1888 noch vorhanden)	1872-1943	138-210
Ministerialblatt des Reichs- und Preußischen Ministeriums des Innern, hg. vom Reichsministerium des Innern Jg. 4 (100) 1939 Bd. 1/2 Jg. 5 (101) 1940 Bd. 1/2 Jg. 6 (102) 1941 Bd. 1/2 Jg. 7 (103) 1942 Bd. 1/2 Jg. 8 (104) 1943	1939-1942	211-215
Regierungs-Amtsblatt, ab 1818 nicht mehr vorhanden (1891 fehlten von diesem bereits die Bde.: 1852-1854, 1867, 1870-1874, 1883)	seit 1818	-

Fach XI

Inhalt: Stiftsdamen, Unterstützungen und Präbenden - Schul- und Erziehungsanstalt

Stiftsdamen, Unterstützungen und Präbenden

Aufnahme der Stiftsdamen, 2 Bde. s. Fach I	1770-1805	rep. 1 u. 2
Stifts-Präbenden 1781-1783	1781-1783	XI 13 a
Regierungs-Akte Stift Keppel in Specie: Die Revision und Abnahme der Stiftsrechnungen betr. Vol. 1 R 1 1742 (enthält wichtige Angaben über das erste Aufkommen der Präbenden)	1600-1742	VII 14
Stifts-Pensionen 1811-1818	1811-1818	XI 13 b
Die Pensionen und Unterstützungen mehrerer Fräuleins beim Stiftsfonds Keppel	1815-1839	XI 12
Verhältnis des Stiftsfräuleins von Kaminietz zu Breslau	1848-1857	XI 11
Ableben und Ausscheiden von Stiftsdamen Bd. I: 1856-1900, Bd. II: 1901-1909, Bd. III: 1910-1930	1856-1930	XI 4
Ernennung und Aufrückung der Stiftsdamen Bd. I: 1886-1903, Bd. II.: 1904-1924	1886-1924	XI 3
Ehrenstiftsdamen und Stiftsdamen gemäß § 17	1910-1934	XI 6
Funktionszulagen der Stiftsdamenlehrerinnen, Zahlung von Präbenden	1875	XI 2
Varia	1888	XI 5
Unterstützungen	1821	XI 9
Ordenszeichen der Stiftsdamen, s. Fach I	1822-1925	XI 14

Schul- und Erziehungsanstalt

Die Schul- und Erziehungsanstalt Stift Keppel (vgl. XI 15/16)	1871-1891	XI 1
---	-----------	------

Die Stift Keppelsche Erziehungs- und Schulanstalt	1909	XI 7
Korrespondenz in Stiftsfonds-Angelegenheiten	1920	XI 8
Der evangelische Charakter der Schule zu Keppel	1926	XI 14
Die Schul- u. Erziehungs-Anstalt zu Keppel, 2 Bde. (Hauptakten der Entstehung u. Entwickl. unter d. Oberin v. Monbart) Bd.: I Bd.: II 1871-1883	1884-1899	vgl. XI 1 XI 15/XI 16
Denkschriften, Statuten, Geschäftsanweisungen, Querschnitte	1899-1913	XI 17
Dgl. für Um- und Ausgestaltung der Schulanstalt	1901-1924	XI 17 a
Sammlung statistischen Materials über Frequenz, Versetzungen u. ä. (vgl. XI/24, XI 26) aufgelöst, in "Jahresberichte" aufgeteilt	1903-1917	
Jahresberichte und Material dazu (vgl. XI 18 u. XI 24)		
Bd.: I	1901-1917	18XI
Bd.: II	1917-1921	19XI
Bd.: III	1921-1928/29	20XI
Bd.: IV	1929-1934/35	21XI
Bd.: V	1935/36-1944	22XI
Bd.: VI Allgemeine Bestimmungen dazu u. ä.		23XI
Frequenz der Schulanstalt (vgl. XI 18 u. XI 26), aufgelöst, in "Jahresberichte" aufgeteilt	1920-1941	
Sammlung statistischen Materials über Frequenz, Lehrkräfte u. dgl. (vgl. XI 18 u. XI 24)	1917-1921	jetzt XI 19
Jahresbericht II Verstaatlichung der Anstalt (= Deutsche Heimschule)	1944-1945	XI 25
Schriftwechsel in Schulangelegenheiten,		
Bd. I.,	1899-1903	26XI
Bd. II.,	1904-1905	27XI
Bd. III.,	1906-1907	28XI
Bd. IV.	1908-1909	29XI
Bd. V. u.	1910-1911	30XI
Bd. VI	1911-1913	31XI
Schülerinnen-Listen	1932-1945	XI 50 - XI 57
Gesamtschülerinnenverzeichnis der Übungsschule	1908-1912	XI 63
Personalakten Buchstabe:		
A-F	-	XI69
G-K	-	70XI
L-Z	-	71XI
Abgangszeugnisse	1926-1935 1935-1939 1940-1944	72XI 73XI 74XI-75XI
Schriftwechselbuch der Schul- und Erziehungsanstalt	1899-1910	XI 80
Geschäftstagebuch	1911-1915 1920-1925	XI 81 XI 82
Zeugnislisten für die Klassen:		
Sexta	1928-1941	XI 84
Quinta	1928-1944	XI 85
Quarta	1928-1943	XI 86
Untertertia	1928-1944	XI 87
Obertertia	1928-1940	XI 88
Untersekunda	1928-1941	XI 89
Obersekunda	1928-1943	XI 90
Unterprima	1928-1941	XI 91
Oberprima	1928-1940	XI 92

Rechnungen über Einnahme und Ausgabe für das Rechnungsjahr (es fehlen Rechnungsjahr 1905, 1906, 1909 u. 1909)	1902-1914	XI 100-111
---	-----------	------------

Fach XII

Inhalt: Rechnungen

Rechnungen

Rechnungen des Klosters Keppel, durch Magdalene von der Hees	1603/1604 1609/1610 1610/1611, 1616	XII 1 XII 2 XII 3
Rechnungen des Klosters Keppel, durch Marianne von Effern	1623-1624	XII 4
Rechnungen des Stifts Keppel, durch Johannes Achenbach	1685-1686	XII 5
Rechnungen des Stifts Keppel, durch Rentmeister Henricus Bösse, Pastor	1692-1693 1695-1696	XII 6 XII 7
Rechnungen des Stifts Keppel, durch J. H. Holstein	1698-1699	XII 8
Rechnungen des Stifts Keppel, durch Joh. Henr. Eßler	1708-1709	XII 9
Rechnungen des Stifts Keppel, durch Menradus Zwick	1715-1716 1716-1717 1725-1726	XII 10 XII 11 XII 12 a,b
Rechnungen + Belege des Stifts Keppel, durch Menradus Zwick	1726-1730	XII 13-16 b
Rechnungen + Belege des Stifts Keppel, durch Sophie Charlotte v. Bottlenberg	1731-1735	XII 17-19
Rechnungen + Belege des Stifts Keppel, durch Rentmeister Johannes Aurand	1734-1736	XII 20-22
Rechnungen + Belege + Manuale über die Stiftischen Revenüen des hochadeligen Stifts Keppel, durch Rentmeister Johannes Aurand	1736-1779	XII 23-48
Rechnungen + Belege + Manuale über die Stiftischen Revenüen des hochadeligen Stifts Keppel, durch Rentmeister F. H. Kohl	1782-1810	XII 49-70
Rechnungen des Stiftsfonds durch Rentmeister Diez	1818-1846	XII 73a-97
Rechnungen des Stiftsfonds	1847-1851	XII 98-103
Journal über die Ausgaben beim Stiftsfonds	1846-1851	XII 96a
Rechnungen des Stiftsfonds und Einnahmen-Manuale	1852-1860	XII 104-109a
Ausgabe-Journal des Stiftsfonds Keppel	1862-1871	XII 110
Rechnungen des Stiftsfonds und Einnahmen-Manuale	1862-1874	XII 110a-115
Diverse Manuale etc. des Stiftsfonds	19. Jhdt	XII 125-126
Manuale	1894-1898	XII 127 ff.
Rechnungen des Stiftsfonds und Einnahmen-Manuale Journal des Überschuss- und Pensionsfonds Geseke Keppel	1827-1825 1827-1834 1845-1851	XII 135-136f XII 137 XII 138
Rechnung des Stiftsfonds und Einnahmen-Manual	1851	XII 139-139a
Ausgabe-Journal	1851-1859	XII 140
Rechnungen des Stiftsfonds, Einnahmen-Manuale und Anlagen	1852-1873	XII 140a-150a

Die Etats, Kassenabschlüsse	1827-1839	XII 151
Monatliche und finale Cassen-Extrakte	1846-1866	XII 152
Manuale des Überschuss- und Pensionsfonds	1894-1897	XII 200-201
Diverse Manuale etc. des überschuss- und Pensionsfonds	19. Jhdt.	XII 211-212

Fach XIII

Inhalt: Journal der Stiftsrentei

Journal der Stiftsrentei

Correspondenz-Journal	1837-1840	XIII 1
Journal über die Geschäftsführung bei der Stiftsrentei	1845-1847	XIII 2
Geschäfts-Journal der Stifts-Rentei Keppel	1848-1860	XIII 3-5
Geschäfts-Journal der Stifts-Rentei Keppel	1905-1909	XIII 6

Fach XIV

Inhalt: Prozesse

Prozesse

Johann Heinrich Wagener zu Sohlbach gegen Stift Keppel	1779-1785	XIV 1
Gesuch des J.H. Stein und Gottfr. Caan zu Buchen, ein zu ihrem Erblehen gehöriges Stück Hochwald abtreiben zu dürfen	1820	XIV 2a
Stift Keppel gegen Kahn (Caan) und Stein zu Buchen	1823-1839 1826-1827 1827-1829	XIV 2b XIV 2c,d XIV 2e
Kahn und Stein zu Hof Buchen gegen Stift Keppel	1841-1844	XIV 2f
Stift Keppel gegen Johann Heinrich Setzen zu Schweisfurth	1827-1828	XIV 3
Concessionen der dem J. Engel Böcking in Hillnhütten erteilten Erlaubnis zur Anlegung eines Reckhammers auf dem dasigen Wasserfall	1777	XIV 4a
Stift Keppel gegen Friedrich Böcking zu Hillnhütten	1831-1841	XIV 4b
Stift Keppel gegen Martin Weber und Hofmann zu Mausthal (mit Nachträgen von 1843)	1833/1834	XIV 5
Stift Keppel gegen Tilmann Kraus zu Allenbach	1844-1846	XIV 6
Prozessakten Zimmermann	1872-1785	rep. 11
Johannes Heinrich Mauskopf sen. in Siegen gegen Johann Ebert Schütte (Mußnerhütte)	1741-1743	XIV 7
Stift gegen Stephan Crämer und Sohn im Watzenseiffen	1723	XIV 8

Fach XV

Inhalt: Fremde Angelegenheiten

Fremde Angelegenheiten

Einnahmen: Renthey-Gelder des Fürstenthums Siegen Catholischen Antheils vom Jahre 1750, 1751, 1752, 1754, 1755, 1756, 1757	1750-1757	XV 1
Amts Contracten Prothocoll. Amts Freudenberg, begonnen 8ten May 1704 J.J. Adam(enthält Verkäufe, Tausche, Testamente, Inventarien, Obligationen, Huldigungseide, Kontrakte usw.)	1685-1728	XV 2
Acte Amts Hilchenbach: betr. die von Fr. A. Giesler zu Hillnhütten	1836-1853	XV 3

beabsichtigte Verwandlung seines Reckhammers in eine Frucht- und Lohmühle (mit Vorgängen seit 1781 und 1777)		
Rentamt Grafschaft: Besoldung der Justizbeamten - Besoldungsteile an Dominial-Gebäuden, Gärten und sonstigen Grundstücken (= Rentamt Grafschaft, B, Nr. 3)	1822-1831	XV 4
Rentamt Grafschaft: Die Rauchhafer im Amte Fredeburg, in specie in Sachen fisci wider die Erben Schlimme zu Grafschaft betr. (= Rentamt Grafschaft, H, Nr. 8)	1811-1835	XV 5
Rauchhafer im Amte Fredeburg	1809-1819	XV 6
Acte Betr. Rauchhafer im Gericht Oberkirchen ctra., Schultheiß Nieckel (= Rentamt Grafschaft, H, Nr. ...)	1817-1818	XV 7

Fach XVI

Inhalt: Akten des Vorsitzenden des Vorstandes der Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt, wie sie im Juli 1923 nach Stift Keppel übersandt sind.*

Akten des Vorsitzenden des Vorstandes der Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt, wie sie im Juli 1923* nach Stift Keppel übersandt sind.

*In (Klammern) gesetzt sind die alten Signaturen der Regierung in Arnberg: Repositur I - X
Fach/Nr.

Manualakten des Vorsitzenden der Kommission zur Verwaltung der mit dem Stiftsasyll in Keppel in Verbindung stehenden Erziehungs- und Schulanstalt, Bd. 1- Bd. 7	1871-1900	XVI 1- XVI 5 XVI 7
Verein und seine Satzungen	1910-1921(I 1)	XVI 8
Vorsitzender, Vorstand, Ausschuss Allgemeines, 4 Bde (1. Bd. fehlt)	1902-1922(I 3) 1910-1923(I 2)	XVI 10,11- 13XVI
Grundstücke	1904-1914(I 4)	XVI 14
Bauten und Inventar, 3 Bde.	1901-1910(I-)	XVI 15-17
Elektrische Beleuchtungsanlage	1904-1910(I-)	XVI 18
Bauten, 3. Bde. und Anhang (1. Bd. fehlt)	1904-1923(II 1)	XVI 19, 20-21
Ausgestaltung des durch Abbruch des Ökonomiegebäudes in Stift Keppel gewonnenen Spielplatzes (II 1 Anh.)	1914-1916	XVI 22
Elektrische Beleuchtungsanlage und Beiheft: Zeichnungen für elektr. Lichtenanlage	1910-1916(II 3 + Beiheft.)	XVI 24-25
Im Jahre 1910 ff. vorgenommenen Bauten, Inventarbeschaffungen 5 Bde.	1910-1912(II 5)	XVI 26-30
Feuerversicherung und Feuerlöschwesen	1903(II 4)	XVI 31
Verwendung der durch Allerhöchste Kabinettsordre v. 21. Febr. zum weiteren Ausbau der Schulanstalt zur Verfügung gestellten Mittel	1910(II 6)	XVI 32
Wasserleitung der Anstalt	1912(II 7)	XVI 33
Haftpflichtversicherung der Anstalt und Unfallversicherung	1914(II 8)	XVI 34
Etats- und Rechnungswesen, 6 Bde. (1. und 5. Bd. fehlen)	1912-1910(II -)	XVI 35, 36-40
Etats-, Kassen- und Rechnungswesen, 3 Bde.	1910-1922	(III 1)XVI 41-43
Jahresberichte	1911	(III 2) XVI 44
Bekanntmachungen der Anstalt	1905	(III 3) XVI 45
Anstellung der Lehrpersonen und Anstaltsbediensteten im allgem.	1910-1923, 1937	(III 4) XVI 46

Besoldung der Lehrpersonen und Angestellten	1920	(III 4a) XVI47
Ruhegehalt und Hinterbliebenenfürsorge, 3 Bde.	1909/1910, 1922	(III 5) XVI 48- 50
Kriegsbeihilfen	1915	(III 6) XVI 51
Spenden und Schenkungen	1921	(III 7) XVI 52
Altersliste der Lehrpersonen	1921	(III 8) XVI 53
Stiftsdamen und das Lehrpersonal, 4. Bde. (Bd. 2 fehlt)	1901-1903 1905-1910	(III -) XVI 54 (III -) XVI 55-57
Führung der Personalakten bezüglich der Stiftsdamen, Lehrerinnen und Anwärtnerinnen	1907/1908	(III -) XVI 58
Desgl. betr. den Stiftsgeistlichen	1911	(III -) XVI 59
Desgl. betr. den Oberlehrer	1911	(III -) XVI 60
Stiftsdamen-Lehrerinnen	1910	(IV 1) XVI 61
Personalakten der Stiftsdamenlehrerinnen (leerer Aktendeckel)	-	(IV 2) XVI 62
Oberlehrer	1903-1910	(IV 3) XVI 63
Seminarlehrer und Mittelschullehrer	1910-1922	(IV 4) XVI 64
Stiftsdamen-Lehrerin Heusler	1910	(IV 6) XVI 65
Stiftsdamen-Lehrerin v. Keisenberg	1910	(IV 8) XVI 66
Stiftsdamen-Lehrerin Piper	1910	(IV 9) XVI 67
Stiftsdamen-Lehrerin v. Klinkowström	1906	(IV10) XVI 68
Stiftsdamen-Lehrerin v. Kalkreuth	1911	(IV13) XVI 69
Stiftsdamen-Lehrerin v. Loefen	1911	(IV 11) XVI 70
Stiftsdamen-Lehrerin Rausch	1908-1926	(IV 16) XVI 71
Oberlehrer und Stiftsgeistlicher Schmidt	1921	(IV 18) XVI 72
Seminarlehrer Fischer	1910	(IV 20) XVI 73
Oberlehrer Fischer	1911	(IV 21) XVI 74
Stiftsdamen-Lehrerin v. Basse	1912	(IV 23) XVI 75
Stiftsdamen-Lehrerin v. Hüpeden	1914	(IV 24) XVI 76
Stiftsdamen-Lehrerin Grohmann	1914	(IV 25) XVI 77
Stiftsdamen-Lehrerin Groepler	1915	(IV 28) XVI 78
Stiftsdamen-Lehrerin Heckenroth	1915	(IV 29) XVI 79
Stiftsdamen-Lehrerin Hilker	1910	(IV 31) XVI 80
Stiftsdamen-Lehrerin Schedtler	1920	(IV 32) XVI 81
Stiftsoberin Engels	1922	(IV 33) XVI 82
Lehrerin auf Probe Hartung	-	(IV 34) XVI 83

Weggelegte Personalakten, 12 Bde.	1904-1921	(IV 5- IV30)
Stiftsdamen-Lehrerin Ellen Sixt v. Armin (in Ruhestand getreten)	1904-1923	XVI 84 –
komm. Oberlehrerin Elisabeth Pfaff (ausgeschieden)	1914-1920	XVI 95
Oberlehrer Karl Wentz (ausgeschieden)	1910-1916	
Oberlehrer Lic. Karl Schlutter (ausgeschieden)	1916-1921	
Lehrerin Dora Mühl (ausgeschieden)	1912-1914	
Stiftsdamen-Lehrerin Charl. Flessing (ausgeschieden)	1906-1914	
Zeichenlehreerin Elisabeth Marquardt (ausgeschieden)	1914-1915	
Oberlehrer Dr. Heinrich Reitz (ausgeschieden)	1910-1911	
Stiftsdamen-Lehrerin Anne Eppinger (ausgeschieden)	1906-1913	
Stiftsdamen-Lehrerin Elisabeth Rathmann (ausgeschieden)	1910-1912	
Stiftsdamen-Lehrerin Ella Dietrich (in Ruhestand versetzt)	1897-1921	
Stiftsoberin Anna v. Ciriacy-Wantrup (Ruhestand)	1899-1921	
Rechnungsführer	1910	(V 1) XVI 96
Bürodame	1911	(V 2) XVI 97
Hausdiener, Gärtner, Heizer	1914	(V 3) XVI 98
Aufnahme der Zöglinge, Schul- und Pensionsgeld und die Pensionsgeldermäßigungen, 5 Bde. (1901, 1904-1906, 1906, 1910, 1923)	1901-1923	(V 4) XVI 99-103
Anstaltsgeistlicher und Anstaltsgottesdienst	-	(V 5) XVI 104
Unfallversicherung der beim Betrieb der Koch- und Waschküche beschäftigten Personen	-	(V 6) XVI 105
Seminarübungsschule, 2. Bde.	1902-1920	(VI 1) XVI 106-107
Einrichtung zur Ausbildung in Landwirtschaftl. Disziplin	1923	(VI 1a)
XVI 108		
Zuwendungen des Kreises Siegen an die Anstalt	1906-1921	(VI 2) XVI 109
Sitzungen	1910 ?	(VI 3) XVI 110
Verschiedenes	1910-1923	(VI 4) XVI 111
Verkehr der Siegener Bank für Handel und Gewerbe und Errichtung eines Postscheckkontos	1910-1913	(VI 5) XVI 112
Gebäude-Inventar und die Benutzung der Dienstwohnungen	-	(VI 7) XVI 113
Vermietung und Nutzung, Instandsetzung des Lehrerhauses II (Stiftsrentmeisterwohnung)	-	(VI 8) XVI 114
Vorgänge betr. die Erweiterungsbauten in Stift Keppel in den Jahren 1910/11, 5 Bde.	1910	XVI 115-119
1. Protokollbuch des E.V.		
2. Verzeichnis der Akten des Vorsitzenden		
3. Verzeichnis der Vorstands- und Ausschussmitglieder		
4. Mitgliederverzeichnis		
5. Mappe mit Ladungs- und Verhandlungssachen für die Ausschusssitzung am 29. Juni 1923		
6. Bund Wiedervorlage	1910-1929	XVI 120-125

Fach XVII

Inhalt: Hebe- und Schülerlisten – Personalakten aus Schule und Lehrerinnenseminar

Hebe- und Schülerlisten – Personalakten aus Schule und Lehrerinnenseminar

Handbuch	1899/1900	XVII 1
----------	-----------	--------

Handbuch	1900	XVII 2
Handbuch	1901	XVII 3
Handbuch	1902	XVII 4
Handbuch	1903	XVII 5a
Fotokopien des Buches von Marie Torhorst: Erinnerungen, Stiftsinterne 1903-1905	1903-1905	XVII 5b
Handbuch der Anstaltskasse	1904	XVII 6
Handbuch der Anstaltskasse	1905	XVII 7
Handbuch der Anstaltskasse	1906	XVII 8
Handbuch der Anstaltskasse	1907	XVII 9
Handbuch der Anstaltskasse	1908	XVII 10
Handbuch	1909	XVII 11
Handbuch	1910	XVII 12
Handbuch	1911	XVII 13
Handbuch	1912	XVII 14
Handbuch	1913	XVII 15
Handbuch	1914	XVII 16
Handbuch	1915	XVII 17
Handbuch	1916	XVII 18
Handbuch	1917	XVII 19
Handbuch	1918	XVII 20
Handbuch	1919	XVII 21
Handbuch	1920	XVII 22
Handbuch	1921	XVII 23
Handbuch der Stift Keppelschen Erziehungsanstalt	1922	XVII 24
Handbuch der Stift Keppelschen Erziehungsanstalt	1922-1923	XVII 25
Handbuch der Stift Keppel'schen Erziehungsanstalt	1923	XVII 26
Personenstandsaufnahme	1917-1933	XVII 26a
Handbuch der Erziehungsanstalt	1927	XVII 27
Handbuch der Erziehungsanstalt	1928	XVII 28
Handbuch der Erziehungsanstalt	1929	XVII 29
Belege zur Rechnung der Stift Keppel'schen Erziehungs- und Schulanstalt	1913	XVII 35a
Belege zur Rechnung der Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt	1914	XVII 35 b
Schulgeld Hebelisten (quartärlich)	1917-1920/ 1922-1924	XVII 36 a ₁₋₁₆
Erstattungshebelisten (quartärlich)	1918-1924	XVII 36 b ₁₋₁₆
Schulgeldliste	1925	XVII 37 a
Schulgeldliste	1926	XVII 37 b
Schulgeldliste für externe Schülerinnen	1927	XVII 38a
Schulgeldliste für interne Schülerinnen	1927	XVII 38 b
Schulgeldliste für externe Schülerinnen	1926-28	XVII 38 c

Schulgeldliste für interne Schülerinnen	1929	XVII 38 d
Tagebuch der Schulanstalt	1929	XVII 39
Hebeliste	1936	XVII 40
Monatssoll-Liste über Schulgeld und Eintrittsgeld	1937/1938	XVII 41/42
Abmehdelisten (ohne 1935-1937)	1928-1945	XVII 43
Anmehdelisten (ohne 1935-1937)	1928-1949	XVII 44
Kontenbuch	1925	XVII 45
Kontenbuch	1926	XVII 46
Prüfungsprotokolle Lehrerinnenprüfung	1872-1889	XVII 47
Prüfungsprotokolle Lehrerinnenprüfung	1900-1911	XVII 48
Ergebnis der Handarbeitslehrerinnenprüfung	1905	XVII 49
Hebelisten für Pensionsgeld	1939-1948/49	XVII 50a-h
Erstattungsliste der Kassenverwaltung der Stift Keppel'schen Erziehungs- und Schulanstalt	1940	XVII 50i
Hebelisten für Schulgeld und Eintrittsgeld	1929-1948/49	XVII 51a-z
Revisionen der Jahresrechnungen	1902-1917	XVII 52
Kassenübersichten, Etats und Finalabschlüsse	1900-1907	XVII 53
Verwaltungspläne	1913, 1916-1927	XVII 54a
Verwaltungspläne	1930-1943	XVII 54b
Zeugnisse über die Prüfungsleistungen am Oberlyceum Stift Keppel	1912-1929	XVII 55
Zeugnisse der Lehrbefähigung für Lyceen	1913-1922	XVII 56

Fach XVIII

Inhalt: Lehramts- und Abiturprüfungen

Lehramts- und Abiturprüfungen

Lehramtsprüfung 1894-1921	1894-1921	XVIII / 1 a –
Reifeprüfung 1916 Verhandlung über die Beratung vor der mündlichen Prüfung, Urteile über die Klassenleistungen, Reifezeugnisse, Verhandlung über die mündliche Prüfung StAK	1916	XVIII/ 1 b
Lehramtsprüfungen 1922 StAK	1922	XVIII / 1 c
Reifeprüfung 1925 Verzeichnis aller Schülerinnen der Oberlyzeumsklasse I, Urteile über Klassenleistungen der z. Prfg. angem., Verhandlung über die eingereichten Meldungen zur wiss. Abschlussprüfungen + Zulassungsgesuche, Übersicht über die Klassenleistungen, Verhandlung über die schriftl. Und mündl. Prüfung, Prüfungsleistungen der Prüflinge, Reifezeugnisse des Oberlyzeums	1925	XVIII / 1 d
Reifeprüfung 1927 Verzeichnis aller Schülerinnen, Lebensläufe und Zulassungsgesuche, Übersicht über die Primazeugnisse, Übersicht über die Klassenleistungen, schriftliche Prüfung in Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Mündliche Prüfungen, Übersicht über die Prüfungsleistungen, Reifezeugnisse	1927	XVIII / 2 a
Reifeprüfung 1928 Turnreifeprüfungen, Verzeichnis aller Schülerinnen; Übersicht über die Primazeugnisse, Gutachten 1.-3. Klassenkonferenz, Schriftliche Prüfung in Deutsch, Englisch,	1928	XVIII / 2 b

Französisch, Latein, Mathematik, Mündliche Prüfungen, Lebensläufe und Zulassungsgesuche, Schlussprotokoll und Reifezeugnisse		
Reifeprüfung 1928/29 Turnreifeprüfungen, Verzeichnis aller Schülerinnen, Übersicht über die Primazeugnisse, Gutachten 1.-3. Klassenkonferenz, Schriftliche Prüfung in Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Mündliche Prüfungen, Lebensläufe und Zulassungsgesuche	1928/29	XVIII / 3
Reifeprüfung 1929/30 Turnreifeprüfungen, Verzeichnis aller Schülerinnen, Übersicht über die Primazeugnisse, Gutachten 1.-3. Klassenkonferenz, Schriftliche Prüfung in Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Mündliche Prüfungen, Lebensläufe und, Zulassungsgesuche, Schlussprotokoll und Reifezeugnisse	1929/30	XVIII / 4
Reifeprüfung 1931 Turnreifeprüfungen, Verzeichnis aller Schülerinnen, Übersicht über die Primazeugnisse, Gutachten 1.-3. Klassenkonferenz, Schriftliche Prüfung in Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Mündliche Prüfungen, Schlussprotokoll und Reifezeugnisse ,Lebensläufe und Zulassungsgesuche	1931	XVIII / 5
Reifeprüfung Ostern 1932 Turnreifeprüfungen, Verzeichnis aller OI-Schülerinnen Übersicht über die Primazeugnisse, Gutachten 1.-3. Klassenkonferenz, Schriftliche Prüfung in Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Mündliche Prüfungen, Schlussprotokoll und Reifezeugnisse, Lebensläufe und Zulassungsgesuche, Jahresarbeit Mathematik	1932	XVIII / 6 a
Reifeprüfung Herbst 1932 Betr. 1 Schülerin	1932	XVIII / 6 b
Reifeprüfung 1933 - Verzeichnis aller Oberprimanerinnen, Vorzeugnisse und die, Prüfungsleistungen, Niederschrift über die mündlichen Reifeprüfungen, Niederschriften über die, Prüfung in der Leibeserziehung, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Französisch, Mathematik und Latein, Gutachten, Reifezeugnisse	1933	XVIII / 7
Reifeprüfung Ostern 1934 Verzeichnis aller Oberprimanerinnen, Vorzeugnisse und die, Prüfungsleistungen, Niederschrift über die mündlichen Reifeprüfungen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Jahresarbeit, Gesuche + Lebensläufe; Vorschläge für die schriftlichen Prüfungen, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Reifezeugnisse	1934	XVIII / 8 a
Reifeprüfung Herbst 1934 Betr. 1 Schülerin	1934	XVIII / 8 b
Reifeprüfung 1935 Verzeichnis aller Oberprimanerinnen, Vorzeugnisse und die Prüfungsleistungen, Niederschrift über die mündlichen Reifeprüfungen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Jahresarbeit, Gesuche + Lebensläufe, Vorschläge für die, schriftlichen Prüfungen, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Französisch, Mathematik und Latein, Reifezeugnisse	1935	XVIII / 9 a
Reifeprüfung 1936 Reifezeugnisse, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen, Gesuche + Lebensläufe, Gutachten, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Französisch, Mathematik und Latein, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung	1936	XVIII / 9b
Reifeprüfung 1937 Ostern Genehmigte Prüfungsvorschläge, Vorzeugnisse und die Prüfungsleistungen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Reifezeugnisse, Bescheinigungen über	1937 Ostern	XVIII / 10 a

Praktika, Gesuche + Lebensläufe; Verzeichnis der Schülerinnen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Gutachten, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Biologie, Geschichte, Naturwissenschaften, Hauswirtschaft (Arbeitsberichte)		
Reifeprüfung 1937 Herbst Vorzeugnisse und die Prüfungsleistungen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Reifezeugnisse, Gesuche + Lebensläufe, Verzeichnis der Schülerinnen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Gutachten, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Biologie, Geschichte, Naturwissenschaften, Hauswirtschaft (Arbeitsberichte)	1937 Herbst	XVIII / 10 b
Reifeprüfung 1938 Reifezeugnisse	1938	XVIII / 11 a
Reifeprüfung 1938 Vorzeugnisse und die Prüfungsleistungen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Gesuche + Lebensläufe, Verzeichnis der Schülerinnen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Gutachten, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen	1938	XVIII / 11 b
Reifeprüfung 1938 Prüfungsarbeiten in Deutsch, Biologie, Naturwissenschaften, Hauswirtschaft (Arbeitsberichte)	1938	XVIII 11 / c
Reifeprüfung 1939 Reifezeugnisse	1939	XVIII / 12 a
Reifeprüfung 1939 Vorzeugnisse und die Prüfungsleistungen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Gesuche + Lebensläufe, Verzeichnis der Schülerinnen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Gutachten, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen	1939	XVIII / 12 b
Reifeprüfung 1939 Prüfungsarbeiten in Deutsch, Geschichte, Biologie, Chemie, Hauswirtschaft (Arbeitsberichte)	1939	XVIII / 12 c
Reifeprüfung 1940 Reifezeugnisse	1940	XVIII / 13 a
Reifeprüfung 1940 Vorzeugnisse und die Prüfungsleistungen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Gesuche + Lebensläufe; Verzeichnis der Schülerinnen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Gutachten, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen	1940	XVIII / 13 b
Zeugnisse und Kriegshilfsdienstbescheinigungen der Kl. 9	1940	XVIII / 13 c
Reifeprüfung 1940 Prüfungsarbeiten in Deutsch, Geschichte, Biologie, Chemie, Hauswirtschaft (Arbeitsberichte)	1940	XVIII / 13 d
Reifeprüfung 1941 Reifezeugnisse	1941	XVIII / 14 a
Reifeprüfung 1941 Vorzeugnisse und die Prüfungsleistungen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Gesuche + Lebensläufe, Verzeichnis der Schülerinnen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Gutachten, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen 1941 XVIII / 14 b Reifeprüfung 1941 Prüfungsarbeiten in Deutsch, Geschichte, Physik, Englisch, Hauswirtschaft (Arbeitsberichte)	1941	XVIII / 14 c
Reifeprüfung 1941 Einzelnachprüfungen im Juli und Herbst	1941	XVIII / 14 d1,2
Reifeprüfung 1942 Reifezeugnisse	1942	XVIII / 15 a
Reifeprüfung 1942 Vorzeugnisse und die Prüfungsleistungen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Gesuche + Lebensläufe, Verzeichnis der Schülerinnen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Gutachten, Allgemeines Protokoll	1942	XVIII / 15 b

über die mündlichen Reifeprüfungen		
Reifeprüfung 1942 Prüfungsarbeiten in Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft, Hauswirtschaft (Arbeitsberichte)	1942	XVIII / 15c
Reifeprüfung 1943 Reifezeugnisse	1943	XVIII / 16 a
Reifeprüfung 1943 Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Gesuche + Lebensläufe, Verzeichnis der Schülerinnen , Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Gutachten, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen	1943	XVIII / 16 b
Reifeprüfung 1943 Prüfungsarbeiten in Deutsch, Englisch, Mathematik, Chemie, Hauswirtschaft (Arbeitsberichte)	1943	XVIII / 16 c
Reifeprüfung 1944 Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Gesuche + Lebensläufe, Verzeichnis der Schülerinnen , Gutachten, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen	1944	XVIII / 17 a
Reifeprüfung 1944 Verzeichnis der Schülerinnen, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Englisch, Mathematik, Hauswirtschaft (Arbeitsberichte), Reifezeugnisse	1944	XVIII / 17 b
Reifeprüfung 1945 3 Abgangszeugnisse	1945	XVIII 18 a/
Förderlehrgang Reifeprüfung Juli + Dezember 1947 Verzeichnis der Schülerinnen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Reifezeugnisse, Gesuche + Lebensläufe, Niederschriften über die vorbereitenden Klassenkonferenzen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Übersicht über die Jahresleistungen der Prüflinge, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen, Übersicht über die Vorzeugnisse und Prüfungsleistungen, Vorschläge für die schriftliche Reifeprüfung, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Mathematik, Latein	1947	XVIII / 18 b1,2
Reifeprüfung 1949 Verzeichnis der Schülerinnen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Reifezeugnisse, Gesuche + Lebensläufe, Niederschriften über die, vorbereitenden Klassenkonferenzen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Übersicht über die Jahresleistungen der Prüflinge, Allgemeines Protokoll über die, mündlichen Reifeprüfungen, Übersicht über die Vorzeugnisse und Prüfungsleistungen, Vorschläge für die schriftliche Reifeprüfung, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Englisch, Latein, Mathematik.	1949	XVIII / 19
Reifeprüfung 1950 Verzeichnis der Schülerinnen, Niederschriften über die Prüfung in der Leibeserziehung, Gesuche + Lebensläufe, Gutachten, Reifezeugnisse, Niederschriften über die vorbereitenden Klassenkonferenzen, Übersicht über die in der 8. Und 9. Klasse erteilten Zeugnisse, Übersicht über die Jahresleistungen der Prüflinge, Allgemeines Protokoll über die mündlichen Reifeprüfungen, Übersicht über die Vorzeugnisse und Prüfungsleistungen, Vorschläge für die schriftliche Reifeprüfung, Prüfungsarbeiten in Deutsch, Englisch, Latein, Mathematik	1950	XVIII / 20

Fach XIX

Inhalt: Verwaltungsakten aus der ersten Hälfte und Mitte des 20. Jahrhunderts (Reposition 1961): Vorstand und Verwaltung - Personal - Forst- und Landwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei - Bau und Grund - Kirchliche Angelegenheiten - Finanzen und Aufwendungen

Vorstand und Verwaltung

Mitgliedsbeiträge für den eingetragenen Verein „Stift Keppel’sche Erziehungs- und Schulanstalt“	1927-1943	XIX/1 -
Einladungen zu Vorstands- und Ausschusssitzungen des eingetragenen Vereins der „Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt“ Hierzu auch die Niederschriften der vorausgegangenen Sitzungen	1927-1941	XIX/2 -
Vorstandsbeschlüsse und deren Ausführung	1928-1947	XIX/3 -
Niederschriften über Sitzungen des Vorstands	1930-1941	XIX/4 -
Beschwerden Internat und Schulanstalt betreffend Internatszöglinge betr. und gegen Jugendliche von außerhalb	1921-1931	XIX/12 -
Verwaltungsgemeinschaft mit dem Amt Keppel	1932-1939	XIX/13 -
Aufhebung der Arbeitsgemeinschaft mit dem Amt Keppel 31.03.1939 Kreisoberinspektor Knobloch übernimmt ab 01. April 1939 die Verwaltungsgeschäfte in Keppel	1939	XIX/14 -
Statuten, Dienstanweisungen für den Stiftskurator	1950-59	XIX/15 -
700 Jahrfeier 1939 u. a. Foto von dem Porträt von Mariana von Donop	1938-1944	XIX/16 -
Historische Expertisen zur Entwicklung des Stiftsfonds		XIX/17 -

Personal

Wirtschafterinnen Führungszeugnisse	1926-1962	XIX/5 -
Jugendleiterin u. Kindergärtnerinnen Führungszeugnisse	1923-1944	XIX/6 -
Krankenschwestern	1924-1940	XIX/7 -
Anstellung u. Besoldung der Lehrpersonen u. Anstaltsbediensteten im Allgemeinen Enthält Übersicht über Verbands- u. Parteimitgliedschaften	1926-1942	XIX/8 -
Dienstvertrag mit dem Stiftsgärtner	1896-1953	XIX/9 -



◀ Ordensmedaillon der katholischen Stiftsdamen zeigt das Lamm mit rotem Siegesbanner.
Ordensmedaillon der evangelischen Stiftsdamen zeigt das Lamm mit einem Kreuz. ▶



Lamm ohne Attribut in der letztgültigen Ordensfassung für die ev. Stiftsdamen. ▶



Stiftsorden	1930-1940	XIX/18 -
Präbenden	1939-1942	XIX/19 -
Verzeichnis der Präbendatinnen	1935-1956	XIX/20 -
Pensionsgeld der Stiftsdamen	1931-1948	XIX/21 -
Schriftwechsel über Präbendenzahlungen I	1936-1957	XIX/22 -
Schriftwechsel über Präbendenzahlungen II	1957-1963	XIX/23 -
Ernennung und Aufrücken von Stiftsdamen	1925-1955	XIX/24 -
Ableben von Stiftsdamen I	1922-1940	XIX/25 -
Ableben von Stiftsdamen II, Widerruf verliehener Präbenden, Gnadengesuche	1940-1956	XIX/26 -
Bewerbungen und Führungszeugnisse Hausmädchen des Stifts betr.	1950-1960	XIX/27 -
Kindergärtnerinnen v. a. Personalakten	1905-1959	XIX/81 -

Jugendleiterinnen Personalakten	1946-1951	XIX/82 -
Wirtschaftsleiterin u. Praktikantinnen	1940-1959	XIX/83 -
Frauenoberschule	1934-1942	XIX/84 -
Personalakte betr. Bernhard Hüttenhain	1942-1948	XIX/85 -
Personalakte betr. Stiftsamtmann Frölich	1947-1959	XIX/86 -
Personalakten Sekretärinnen u. Kassenangestellter	1929-1952	XIX/87 -
Betriebsrat	1948-1952	XIX/132 -
Ausgeschiedene Verwaltungsangestellte	1954-1958	XIX/88 -
Vertretungen Pfarrer u. Lehrer betr.	1953-1959	XIX/89 -
Gratifikationen u. Betriebsausflüge	1939-1958	XIX/90 -
Ärztliche Versorgung der Internatszöglinge	1932-1940	XIX/91 -
Vertrag mit dem Siegerländer Wachdienst	1949-1954	XIX/92 -
Forst- und Landwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei		
Nachweisung über die aus der Garten- und Feldwirtschaft zur Verarbeitung für die Küche der Anstalt entnommenen Erzeugnisse im Rechnungsjahr 1937 ff.	1937-1948	XIX/10 -
Anschaffungen für die Eigenwirtschaft	1945-1956	XIX/11 -
Stiftswald Keppel Flächenveränderung durch Erwerbung, Veräußerung, Abtretung, Vertauschung, Grenzregulierung und Ansiedlung	1946-1952	XIX/28 -
Stiftswald Keppel Breitenbachweg	1935-1939	XIX/29 -
Akten der Stifts-Oberförsterei Keppel Breitenbachweg und sonstiges	1930-1952	XIX/30 -
Stiftswald Keppel Aufstellung des Etats	1923-1944	XIX/31 -
Stiftswald Keppel Die jährlichen Hauungspläne, deren Ausführung und die Übersichten von der Materialabnutzung, auch die summarische Zusammenstellung und vergleichende Nachweisung	1933-1946	XIX/32 -
Stiftswald Keppel Holzwerbungskostenmanual und Rechnung	1934-1950	XIX/33 -
Stiftswald Keppel Verpachtung Keppelscher Jagden und Fischereien	1934-1947	XIX/34 -
Stiftswald Keppel Kulturpläne, deren Ausführung und Kulturrechnung	1950-1952	XIX/35 -
Stiftswald Keppel Verpachtung der Waldnebennutzungen	1927-1949	XIX/36 -
Stiftswald Keppel Erhebungslisten über Waldnutzungen	1940	XIX/37 -
Stiftswald Keppel Abtretung von stiftischem Forstgrund zu bergbaulichen Zwecken und anderweitigen Zwecken: Wasserleitungen, Denkmalsplatz	1927-1940	XIX/38 -
Stiftswald Keppel Benutzung der Waldweiden und Triften	1942	XIX/39 -
Stiftswald Keppel Verwaltungsangelegenheiten der Stiftsoberförsterstelle	1934-1946	XIX/40 -
Stiftswald Keppel Verwaltungsangelegenheiten der Waldwärterstellen Keppel und Sohlbach und Arbeiterwohnungen	1939-1940	XIX/41 -
Stiftswald Keppel Krankenversicherung der Waldarbeiter, Sozialversicherung und Zulagen, Unfallsachen, Fahrkarten	1940-1944	XIX/42 -
Stiftswald Keppel Forstrechtsachen	1936-1957	XIX/43 -
Stiftswald Keppel Naturereignisse, Waldfeuer und Insektenfraß	1934-1949	XIX/44 -
Stiftswald Keppel Solleinnahmenerhebung	1938-1943	XIX/45 -
Stiftswald Keppel Holzmanual und Naturalrechnung	1939-1955	XIX/46 -
Aktenverzeichnis der Stiftsoberförsterei Keppel	1822-1924	XIX/135 -

Dienstaufwandentschädigungen f. d. Forstmeister	1928-1952	XIX/136 -
Dienstaufwand f. d. Waldarbeiter	1918-1953	XIX/137 -
Jagdpachtverträge, Aufschl. von Grundstücken der Gemeinde Allenbach	1930-1942	XIX/138 -
Fischerei-Pachtvertrag	1911-1947	XIX/139 -
Landwirtschaftlicher Betrieb Stift Keppel Baulichkeiten, Einrichtung, Maschinen und Gerät I	1955-1959	XIX/51a -
Landwirtschaftlicher Betrieb Stift Keppel Baulichkeiten, Einrichtung, Maschinen und Gerät		IIIX/51b -
Landwirtschaftlicher Betrieb Stift Keppel Wirtschaftsführung einschl. Wirtschaftsberatung, Voranschläge, Saatgut- u. Düngemittelbeschaffung, Verwertung landw. Erzeugnisse	1955-1961	XIX/52 -
Landwirtschaftlicher Betrieb Stift Keppel Tierhaltung (Westf. Rinderstammbuch, Rindergesundheitsdienst, Vorzugsmilchgewinnung u.a.)	1953-1959	XIX/53 -
Landwirtschaftlicher Betrieb Stift Keppel Verschiedenes	1954-1961	XIX/54 -
Futtermittelbeschaffung	1956-1961	XIX/55 -
Viehversicherung	1951-1959	XIX/56 -

Bau und Grund

Breitenbachtalsperre Akte 1	1951-1958	XIX/47 -
Breitenbachtalsperre Akte 2	1955-1956	XIX/48 -
Breitenbachtalsperre Akte 3	1958-1961	XIX/49 -
Breitenbachtalsperre Kartensammlung	1955	XIX/50 -
Aufhebung des Gesetzes über die Errichtung von Familienausgleichskassen	1955	XIX/57 -
Bauliche Angelegenheiten	1902-1922	XIX/58 -
Die der Anstalt gehörigen Häuser, deren Benutzung u. Unterhaltung	1911-1922	XIX/59 -
Siedlungsgelände Sieben Eichen	1950-1953	XIX/60 -
Grundstücksangelegenheiten	1946-1953	XIX/61 -
Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes	1947-1953	XIX/62 -
Neubau eines Waldarbeiterhauses	1952-1954	XIX/63 -
Lehrerinnen-Wohnhaus („Drachenfels“) Wittgensteiner Straße	1953-1954	XIX/64 -
Wehre, Ufer, Wege, Brücken, etc. Bau und Unterhaltung	1935-1957	XIX/65 -
Ausbau des Bachlaufs am Feuerlöschteich	1954	XIX/66 -
Bodenreform	1950-1951	XIX/67 -
Maßnahme zur Beseitigung der Hochwasserschäden an der Ferndorf	1954-1959	XIX/68a-b -
Umbau der Stauanlage und Regulierung des Ferndorfbaches bei der Hammerwiese unterhalb von Stift Keppel	1926	XIX/68c -
Hydraulische Berechnung zur Brücke über die Ferndorf in drei Ausfertigungen	1949	XIX/69 a-c -
Dränung und Rekultivierung der Viehweiden	1963-1965	XIX/69d -
Bauunterhaltungsarbeiten 1	1935-1949	XIX/70 -
Bauunterhaltungsarbeiten 2	1896-1949	XIX/71 -
Alljährliche Baubesichtigung und deren Verhandlung für die Stiftsanlagen	1934-1951	XIX/72 -
Bauunterhaltung	1954-1961	XIX/73 -
Allgemeine Bauunterhaltung und Reparaturarbeiten an sonstigen	1955-1960	XIX/74 -

Gebäudeteilen		
Spende des Senators Voss für ein Einfahrtstor am Osteingang mit Zeichnungen und Plänen	1940-1947	XIX/126 -
Erstellung eines Einfahrtstores am Osteingang zum Stiftshof	1940-1951	XIX/127 -
Restaurierung der Stiftskirche	1950-1953	XIX/75 -
Zentralheizungsanlage	1949	XIX/93 -
Vereinigung zur Überwachung elektrischer Anlagen	1942-1951	XIX/94 -
Elektrische Licht und Kraftanlagen	1929-1945	XIX/95 -
Anschluss von Stiftswohnungen an das Elektrizitätswerk Siegerland	1940-1951	XIX/96 -
Anschluss-Statistik EWS	1937-1951	XIX/97 -
Neuer Vertrag mit dem Elektrizitätswerk Siegerland	1950-1952	XIX/98 -
Feuerversicherungen	1923-1950	XIX/99 -
Trinkwasserversorgung der Anstalt	1938-1951	XIX/100 -
Wasserleitungserweiterung 1	1929-1959	XIX/101a -
Wasserleitungserweiterung 2	1949-1952	XIX/101b -
Feuerlöschwesen und Luftschutz	1937-1945	XIX/102 -
Bau, Erneuerung und Unterhaltung der Heizungsanlage	1936-1948	XIX/103 -
Private Fernsprechanlage	1924-1960	XIX/104 -
Verträge über Pacht und Anerkennungsgebühren	1915-1942	XIX/140 -
Verpachtung der Stiftsliegenschaften	1913-1946	XIX/141 -
Abgelaufene Verträge und ungültige Vereinbarungen	1915-1941	XIX/142 -
Vertragsheft der Stiftsverwaltung Keppel	1912-1956	XIX/143 -
Landabgabe für Siedlungsgelände	1933-1952	XIX/144 -
Ausbesserung des Breitenbachtalweges	1888-1949	XIX/145 -
Bodenbenutzungserhebung	1939-1953	XIX/146 -
Übersicht über das Grundeigentum	1934-1947	XIX/147 -
Grundvermögenssteuer	1926-1935	XIX/148 -
Einheitsbewertung und Grundsteuerveranlagung	1925-1960	XIX/149 -
Grundbuchtabeln	1911-1954	XIX/150 -
Grundbuchtabeln	1938-1953	XIX/151 -
Wegebau Sohlbach bei Netphen	1952	XIX/152 -
Wegebau Sohlbach	1952-1953	XIX/153 -
Wiesenkauf im Breitenbachtal	1952-1953	XIX/154 -
Grundstückstauschvertrag Freudenberg	1951-1954	XIX/155 -
Waldwiesenerwerb im Breitenbachtal	1953-1954	XIX/156 -
Erwerb der Wiese „Hainswieschen“	1952	XIX/157 -
Weidenkauf in der Breitenbach	1952-1953	XIX/158 -
Grundstückverkauf an Ernst Brücher	1952-1954	XIX/159 -
Kirchliche Angelegenheiten		
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1912	XIX/170 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1913	XIX/171 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1914	XIX/172 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1915	XIX/173 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1916	XIX/174 -

Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1918	XIX/175 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1919	XIX/176 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1920	XIX/177 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1921	XIX/178 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1923	XIX/179 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1924	XIX/180 -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1925	XIX/180a -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1931	XIX/180b -
Tagebuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1939	XIX/181 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1907	XIX/182 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1908	XIX/183 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1909	XIX/184 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1910	XIX/185 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1911	XIX/186 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1912	XIX/187 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1913	XIX/188 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1914	XIX/189 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1915	XIX/190 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1916	XIX/191 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1917	XIX/192 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1923	XIX/193 -
Handbuch des Ev. Kirchen- und Pfarrfonds	1924	XIX/194 -

Finanzen und Aufwendungen

Revision der Rechnungen des Stiftsfonds Keppel	1904-1926	XIX/76 -
Belege zur Rechnung über die Verwaltung des Stiftsfonds Keppel	1927	XIX/77 -
Belege zur Rechnung über die Verwaltung des Stiftsfonds Keppel	1928	XIX/78 -
Belege zur Rechnung über die Verwaltung des Stiftsfonds Keppel	1929	XIX/79 -
Außerordentliche Kassenrevision, Summarische Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben	1926-1948	XIX/80 -
Verwaltungspläne des Stiftsfonds	1902-1924	XIX/105 -
Unterlagen für Haushaltspläne der Erziehungs- und Schulanstalt und Jahresrechnungen	1933-1947	XIX/106 -
Haushaltspläne der Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt	1934-1947	XIX/107 -
Haushaltspäne Internat	1946-1959	XIX/108 -
Haushaltspläne der Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt	1934-1946	XIX/109a -
Haushaltspläne der Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt	1944-1955	XIX/109b -
Haushaltspläne Stiftsfonds	1954-1959	XIX/110 -
Haushaltspläne Stiftsfonds	1959-1962	XIX/111 -
Ruhegehälter und Hinterbliebenenfürsorge des Lehrpersonals	1927-1945	XIX/112 -
Verfügungen und Vorschriften über die Kassenführung und Verwaltung	1899-1923	XIX/113 -
Übersicht über den Stand der Stiftskassen, einschl. Jahresabschlüsse	1928-1936	XIX/114 -
Revision der Rechnungen des Stiftsfonds Keppel	1932-1939	XIX/115 -
Revisionen und Visitationen	1921-1941	XIX/116 -
Rechnungen der Schulanstalt	1936-1943	XIX/117 -

Staatzzuschuss für den Stiftsfonds	1935-1950	XIX/118a -
Deutsche Oberschule für Mädchen (Staatzzuschuss)	1938-1952	XIX/118b -
Beihilfe aus dem Landesjugendplan	1951-1954	XIX/119 -
Verschiedenes	1957-1961	XIX/120 -
Verschiedene Kassenanordnung	1958-1961	XIX/121 -
Dienstreisen nach Düsseldorf Besprechungen im Kultusministerium	1958-1961	XIX/122 -
Dienstreisen nach Arnsberg	1957-1961	XIX/123 -
Besprechung in Laasphe	1954-1961	XIX/124 -
Geschäftsbedürfnisse der Verwaltung	1957-1961	XIX/125 -
Abschriften von Urkunden	1911-1951	XIX/128 -
Aktenrepertorium	1888/1939	XIX/129 -
Westfälische Provinzialhauptkasse Münster	1933-1954	XIX/130 -
Haftpflichtversicherung mit Agrippina	1953-1960	XIX/131 -
Invaliden- und Angestelltenversicherung	1948-1949	XIX/133 -
Feuer-, Frost-, Wasser- und Sturm-schaden-Versicherung	1947-1954	XIX/134 -
Verzeichnis für Wertpapiere	1931-1950	XIX/160 -
Wertpapiere	1938-1962	XIX/161 -
Allgemeine Personalakten der Lohn- und Gehaltsempfänger	1951-1959	XIX/162 -
Beihilfen des Landkreises Siegen	1937-1954	XIX/163 -
Beiträge zur Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	1935-1953	XIX/164 -
Landwirtschaftlicher Betrieb Stift Keppel - Personal	1955-1959	XIX/165 -
Berufsgenossenschaft für reichsrechtliche Unfallversicherung	1943-1959	XIX/166 -
Sammlung statistischen Materials über die Frequenz der Lehrkräfte	1917-1921	XIX/167 -
Stellenplan des Oberlyzeums der Erziehungs- und Schulanstalt Keppel	1926-1953	XIX/168 -
Hauungsplan der Oberförsterei Stift Keppel	1923	XIX/169 -

Fach XX

Inhalt: *Nachlass Prof. Hartnack (Reposition 2011) Stiftsarchiv: Einrichtung, Verwaltung, Forschung - Rechtsgrundlagen und Besitz - Kirchliche Verhältnisse - Personal- und Schülerinnenlisten - Vorarbeiten zu den Epitaphien, genealogischen Verbindungen und historischen Baumaßnahmen*

Stiftsarchiv: Einrichtung, Verwaltung, Forschung

Verzeichnis der reponierten Akten bei der Registratur der Stiftsverwaltung Keppel Nr. 1 – 82: angelegt	1889, 83 ff: 1921 u. später	XX/01 -
Aktenverzeichnis des Stiftsfonds Keppel (in der alten Ausfertigung, zweifach) + handschriftliches Verzeichnisenwurf der Fächer I bis XIII		XX/02 -
Repertorium des Stiftsarchivs Keppel (handschriftl. angelegt von Prof. Hartnack)		XX/03 -
Repertorium des Stiftsarchivs Keppel (in zweifacher, maschinenschriftl. Ausfertigung)		XX/04 -
Korrespondenz zur Tätigkeit von Prof. Wilhelm Hartnack, betr. die Neueinrichtung und Verwaltung des Stiftsarchivs, die Forschungsarbeiten und Herausgabe der Stiftsgeschichte, die Abfassung von Rechtsgutachten und sonstiger Publikationen, u. a. für den „Keppeler Boten.		XX/05 -
Photokopien der Dissertation von Dr. Heinz Flender, betr. Das Kloster	1942	XX/06 -

und Stift Keppel, Seine Geschichte und Gestaltung von der Gründung (vor 1239) bis zur Aufhebung (1812), vorgelegt an d. Phil.- und Naturw. Fakultät der WWU Münster, “ (einige Seiten fehlen)		
Rechtsgrundlagen und Besitz		
Rechtsnatur des Stiftsfonds		XX/07 -
Rechtsgrundlagen der Säkularisierung		XX/08 -
Säkularisierung Stift Keppel im 19. Jahrhundert		XX/09
Stiftsbesitz Wald		XX/10 -
Hof Buchen		XX/11 -
Münzfüße in den Stiftsrechnungen		XX/12 -
Simultaneum – Rekatholisierung – Restitution – Westfälischer Friede		XX/13 -
Uralt-Lehnbuch von 1494, Vorarbeiten und Excerpte aus dem NRW-Staatsarchiv Mstr.		XX/14 -
Stift Keppel – überblick zur Geschichte		XX/15 -
Kirchliche Verhältnisse		
Altes Stift Keppeler Kirchenbuch 1645-1795, ausführl. Alphabetisches Register aller darin vorkommenden Familien, Einzelpersonen und Daten“		XX/16 -
Synchronische Übersicht über die Besetzung der Pfarrstellen in Hilchenbach, Ferndorf, Müsen und Netphen“		XX/17 -
Die kirchlichen und wohltätigen Zwecken dienenden Mittel des Stiftsfonds Keppel nach Aufhebung des Stifts im Jahre 1812, “verf. 1952/53“		XX/18a -
Verhandlungen mit dem Bischof von Paderborn	1849-51	XX/18b -
Pfarrlegatzinsen		XX/19 -
Zahlung der Kultus- und Besoldungszuschüsse an die katholische Pfarrkirche (ursprüngl. Kath. Missionspfarre) in Keppel		XX/20 -
Abschriften + Korrespondenz zur Frage der Kultus- und Besoldungszuschüsse		XX/21 -
Personal- und Schülerinnenlisten		
Schülerinnen-Listen von Stift Keppel	1871-1930	XX/22 -
Stift Keppeler Schülerinnen	1871-85, 1897-1903	XX/23 -
Externe und Interne	1907-1930	XX/24 -
Schülerinnen	1930-1940	XX/25 -
Schülerinnen	1940-1951	XX/26 -
Interne, Quellen: Handbuch der Kassenverwaltung	1915-1922	XX/27 -
Lehrkräfte in Keppel	1871 – 1961	XX/28 -
Ausländische Lehrzöglinge	1874-75	XX/29 -
Stiftsgeistlicher Hugo Roenneke, Renovierung der Stiftskirche	1906/07	XX/30 -
Kloster und Stift Keppel seit 1239, Äbtissinnen, Nonnen, Stiftsdamen, Stiftsrentmeister, Amtmänner, Hofmeister		XX/31 -
Vorarbeiten zu den Epitaphien, genealogischen Verbindungen und historischen Baumaßnahmen		
Genealogische Recherchen		XX/32 -
Erläuterungen zu den Siegel und Wappenfeldern der mit dem Stift Keppel verbundenen Adelsfamilien		XX/33 -

Die Keppeler Epitaphien		XX/34 -
Baugeschichtliches		XX/35 -
Keppeler Aufnahmen		XX/36 -
Vorarbeiten Hartnacks zu einer Veröffentlichung der Brüsseler Chronik		XX/37 -
Anekdotensammlung		XX/38 -
Manuskript der FLENDER'schen Stiftsgeschichte		XX/39 -
Sammlung von Zeitungsausschnitten		XX/40 -

Brüsseler Chronik

von PHILIP LUDOLF WILHELM VON DER HEES

Die sog. Brüsseler Chronik befindet sich im Original im Handschriftenkabinett der »Bibliothèque Royale de Belgique« in Brüssel (MS. 14743) und wird dort unter dem archivalischen Titel »Chronick des Stiffts Keppeln im Fürstenthum Nassau-Siegen« geführt.

Mittlerweile besitzen auch das Stadtarchiv in Siegen und in Hilchenbach eine Photokopie der Handschrift, eine ältere, gleichwohl aber lesbarere, noch über Positiv-Film reproduzierte Ablichtung, wird im Archiv des Stiffts Keppel aufbewahrt.

Diese hatte Prof. Dr. Wilhelm Hartnack Ende der 40er Jahre für seine Vorarbeiten zu der mehrbändigen Stiftsgeschichte verwendet. Nicht bekannt ist, wer die Kopien seinerzeit angefordert hatte. Immerhin hatte schon Pfarrvikar Dr. Heinz Flender, der sich in den Jahren zwischen 1936 und 1939 mit der »Geschichte von Kloster und Stift Keppel bis zur Aufhebung 1812« befasst hat, die »Brüsseler Chronik« (zitiert: Br. Chr.) als Quelle benutzt. Seine Dissertation hat als Grundlage für die später von Wilhelm Hartnack fortgesetzte dreibändige Stiftschronik gedient.

Aus dem Schriftenverzeichnis im Anhang von Band I geht hervor, dass eine Veröffentlichung der Br. Chr. beabsichtigt war und möglicherweise eine Übertragung der Geschichte der Heiligen Genoveva von Brabant, nach der Sage Gemahlin des Pfalzgrafen Siegfried um 750. Auf den nachfolgenden Blättern geht es um »*Materia Renunziationis filiarum nobilium ex Hertii Respons. et consil. juris Gißensibus. Francof. 1729 editis*«, in denen Erbrechtsfragen aus *Species facti* u. dgl. des 17. und 18. Jahrhunderts angedeutet und mit den einschlägigen, sie behandelnden Stellen der damaligen Rechtsliteratur in Verbindung gebracht werden. Erst auf Blatt 11V[orseite] setzt die Stiftschronik ein. Hier erscheint auch ein Autorentitel.

**Anhang zu der Nassauischen Chronica von dem Adelichen Stifft Keppel
sambt denen darbey interessirten freyadeligen einheimischen familien
durch einen der edlen Warheit zugethanen teutschen Historiophilum
MDCC XX.**

Nach eigenem Bekunden hat der Chronist im Jahre 1720 mit der Niederschrift begonnen. Bemerkenswert ist, dass der Titel der Chronik längs des rechten Schreibrandes aufgeführt wird und – wie es dort so ganz beiläufig hingeschrieben erscheint – offensichtlich nachträglich eingefügt worden ist. Möglicherweise ist erst nachträglich die Verwendung der Schrift, v. a. im Hinblick auf eine Veröffentlichung im Anhang zur Nassauischen Chronik, ins Auge gefasst worden.

Johann Textors Standardwerk zur Geschichte Nassaus ist erstmals 1697 in Herborn erschienen und ein zweites Mal, von G. E. Winckler bearbeitet, 1712 in Wetzlar aufgelegt worden. Eine neuerliche Bearbeitung bzw. Erweiterung, insbesondere durch Aufnahme der Stiftsgeschichte, ist schließlich aber dann doch nicht realisiert worden. Damit blieb es zunächst beim Manuskript, das wenig beachtet in den Kabinetten verstaubte. Keine historische Arbeit in den folgenden zwei Jahrhunderten lässt erkennen, dass es Kenntnis seinerzeit von dieser Chronik gegeben hat oder sie gar als Quellengrundlage genutzt worden ist.

Heute findet man die Brüsseler Chronik veröffentlicht in: E. ISENBERG, Alte Keppeler Chroniken, Urkundensammlungen und chronikalische Abhandlungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert zur Geschichte des Klosters und späteren freiweltlichen Stiffts Keppel im ehemaligen Fürstenthum Nassau-Siegen, Kreuztal, Verlag Wielandschmiede, 1992, 323 S.

Bemerkenswert ist es, dass der Autor der Chronik sich im Titel anonym gibt. Immerhin nimmt jener Anonymus für sich in Anspruch, ein »der edlen Wahrheit zugetaner teutscher *Historiophilus*« zu sein. Hier wollte jemand offenbar zum Ausdruck bringen, dass zur Erhellung der historischen Wahrheit, wenn es denn eine solche überhaupt gibt, es erst seiner Darstellung der Stiftsgeschichte bedurfte. Man kann den Eindruck gewinnen, dass hier einer historischen Begründung, zu der ja chronistisch weit ausgeholt wird, für die Ansprüche des Landadels gegenüber dem Stift das Wort geredet werden soll. Gehörte der Autor vielleicht selbst zur stiftsinteressierten Ritterschaft?

Ein diskreter Hinweis befindet sich auf Bl. 73R[ückseite]. Dort schließt der Autor mit folgendem Kürzel:

O. A. M. D. G.

[Datierung]

PLWdH

Während die ersten fünf Buchstaben irgendeine Abschluss- oder Dankesformel darstellen werden, wahrscheinlich heißt es »*Opus ad majorem dei gloriam*«, folgt die Datierung: Siegen, 22. April, am 3. Sonntag nach Ostern [*post pascha*] 1725. PLWdH kann dann nur das Signum des Autors bedeuten. Schon HARTNACK hat seinerzeit zutreffend hinter dieser Abkürzung den Namen P[hilip] L[udolf] W[ilhelm] d[e] H[ees] vermutet.

Von jenem Philip Ludolf Wilhelm von der Hees ist bekannt, dass er als Sohn des Ritterschaftrates Johann Philip Adam von der Hees und seiner Ehefrau Maria Sophia von Metternich am 12. Januar 1685 geboren worden ist. Seine Tante, Anna Elisabeth von der Hees, war von 1692 bis 1717 Äbtissin in Keppel. Auf sie, 1666 zum katholischen Bekenntnis konvertiert, geht auch die Stiftung des heute noch erhaltenen barocken Altares und Orgelprospektes zurück. Die Schwester von Philip Ludolf Wilhelm von der Hees, Anna Sabina Catharina, war ebenfalls Kapitularin in Keppel gewesen. Bereits schon seit fast fünf Jahrhunderten hat das Haus Hees Schenkungen eingebracht und personalen Anteil am Stift genommen. Schließlich auch seine eigene Tochter Maria Anna hat er bereits achtjährig als Kapitularin einführen können. Sie wurde 1720 nominiert und konfirmiert. Im selben Jahr hat er lt. Eingangsdatierung mit der Niederschrift der Chronik begonnen, die er 1725 zum Abschluss brachte. Noch bis 1741 ist sie mit gelegentlichen Zusätzen von ihm ergänzt worden.

Unter den gegebenen Bedingungen boten sich ihm offensichtlich die besten Möglichkeiten für die Zusammenstellung der Chronik. Da er damals auf der Hees, nicht allzu weit von Keppel also, seinen Wohnsitz hatte, besaß er sicherlich gute örtliche Kenntnisse. Zumal er selbst auch Mitglied des stiftsinteressierten ritterschaftlichen Rates war, dürfte er auch in engem Kontakt mit dem Stiftskapitel, der Äbtissin und dem Landesherrn gestanden haben. So war bei der Aufschwörung seiner Tochter Maria Anna der Fürst Wilhelm Hyacinth persönlich zugegen. Die enge Freundschaft mit dem Fürsten und ebenso die Tatsache, dass diese wichtige Stiftschronik sich in Brüssel befindet, das in engster verwandtschaftlicher Verbindung zu der Herrschaft des »Siegerlandes katholischen Teils« gestanden hatte, legt die Vermutung nahe, dass die Chronik im pro-katholischen Sinne tendenziös abgefasst sein könnte, zumal nach der Restitution das Stift den Reformierten ausschließlich zugesprochen worden war, was in nachfolgenden Zeiten dazu führte, dass auch der katholische Teil Zugeständnisse bei der Besetzung der Stiftsstellen für seine Töchter einforderte und dafür eine Rechtfertigung aus der historischen Entwicklung der Stiftung herzuleiten suchte.

In solch allgemeiner Form aber muss jene Vermutung verneint werden, schon allein deshalb, weil der Charakter der Brüsseler Chronik als Frühform einer Art ersten Keppeler Urkundenbuches dazu weit weniger Gelegenheit bot als eine andere Form chronistischer Darstellung, hält sich der Autor doch mit Kommentierungen oder gar direkten Bewertungen der einzelnen historischen Ereignisse sehr zurück. Nun kann allerdings auch in einer bloßen Stoffsammlung durch entsprechende Auswahl, so durch Fortlassen oder überproportionales Anhäufen von Urkunden, gleichwohl nicht die ganze als die »edle Wahrheit« vermittelt werden. So wird in der Brüsseler Chronik die Zeit der Reformation relativ kurz abgehandelt. Wenn die chronologische Beschreibung in die damalige Gegenwart des Autors vorrückt, wird man gewahr, dass das Geschichtsbild, das er entwirft, noch vielmehr seinen subjektiven Intentionen folgt. Dennoch kann dieses nicht den Wert der Chronik insgesamt schmälern.

HARTNACK hat seinerzeit die Bedeutung der Brüsseler Chronik, wie nachfolgend auszugsweise zitiert, in sieben Punkten hervorgehoben:

1. Sie stellt zunächst in ihrem I. Teil für die Zeit von 1501-1725 noch immer das einzige, wenn auch lückenhafte Keppeler Urkundenbuch dar.

2. Für die Zeit vor 1501 gestattet sie aber nicht nur einige absolute Ergänzungen über die im Siegener Urkundenbuch (SUB) gegebenen Grundlagen hinaus (in Form eines vollen Dutzends Urkunden und ähnlicher Belege, die das SUB nicht kennt), sondern möglicherweise auch relative Ergänzungen infolge einer durch sie ermöglichten Textkritik. Denn in der Wiedergabe der Urkunden, die auch das SUB bringt, finden sich in der Br.Chr. verschiedentlich andere Lesarten, die vielleicht auf Benutzung anderer Ausfertigungen derselben Urkunden zurückzuführen sind. Hiernach ist es durchaus denkbar, dass auch andere Urkunden aus dem privaten Besitz adliger Häuser der Siegerländer Ritterschaft der Abfassung der Br. Chr. gedient haben, Urkunden womöglich, deren andere Ausfertigung gar nicht mehr existieren, sich daher auch nicht in den staatlichen Archiven vorfinden können und angesichts des längst erfolgten Aussterbens jener alten Siegerländer Adels-geschlechter voraussichtlich niemals mehr finden werden, also verschollen sind.
3. Daneben enthält Teil I in seinen verbindenden Ausführungen zwischen den Urkundenwiedergaben eine Fülle von Nachrichten und Beurteilungen, die auf einer vor [über] 250 Jahren noch lebendige Tradition fußten, heute aber gänzlich unbekannt sind. Als typisches Beispiel hierfür können die historisch unanfechtbaren, wenn auch durch eine Legende ausgeschmückten Ausführungen über die uralte, wahrscheinlich vorkeppelische Kapelle zum Hl. Kreuz gelten, deren Ruinen 1720 noch standen, von welcher heute die mündliche Tradition nichts mehr weiß. Das Stift Keppelsche Güterregister von 1558 aber verzeichnet noch eine ganze Anzahl von Flurnamen, die zu jener Kapelle in Beziehung standen.
4. Die Teile II und III sind heute für uns trotz ihres geringen Umfanges beinahe wichtiger, als Teil I es ist. Gewiss steht in jenen manches, was wir auch aus anderen Quellen, z.T. sogar besser wissen. Aber andererseits enthalten diese beiden Teile weitere Angaben, für die sie die einzige bisher auffindbare oder bequemer zugängliche Quelle überhaupt sind.
5. Auch die vielen überall eingeflochtenen biographisch-genealogischen Notizen sind – bei aller Verschiedenartigkeit ihres Wertes – doch von hoher Bedeutung, namentlich, soweit sie aus der damaligen Gegenwart und jüngeren Vergangenheit stammen. Denn darüber war der Autor der Chronik angesichts seiner vielen verwandtschaftlichen Beziehungen auch dann bestens unterrichtet, wenn es sich um Trägerinnen gleichlautender Namen aus verschiedenen Linien weitverzweigter Häuser handelte, die uns heute vielfach Anlass zu Verwechslungen geben. Genealogische Angaben des Autors aus älterer Zeit freilich bedürfen erfahrungsgemäß kritischer Prüfung.
6. Darüber hinaus erfahren wir durch die Br. Chr. in allen ihren Teilen eine ganze Fülle anderer Einzelheiten, die heute schon wieder unbekannt sind, für die aber der Autor Augenzeuge war oder sonst wie sichere Unterlagen besaß. So erfahren wir nur durch die Brüsseler Chronik z. B. von vier uralten Glas-Brand-Malereien der Leiden Christi auf den Fenstern des Chors, die 1720 noch vorhanden waren, von einem Bildnis Johannes des Evangelisten, mit einem Kelch in der Hand, aus dem eine Schlange hervorgeht, das 1720 noch in einem besonderen *Repositorio* an einem Pfeiler auf der Nonnenempore nahe der Orgel hing, von dem alten Ordenszeichen am roten (!) Bande, von dem ebenfalls 1720 noch vorhandenen uralten Altar der Klosterjungfrauen, Bildnissen der Heiligen in der Stiftskirche, Marienbildnissen neben der Kanzel, Holzbildnissen, Wappen und vieles andere mehr, das uns ohne die Br. Chr. unbekannt geblieben wäre. Ähnliches gilt für alte Baulichkeiten, Rechte und Gewohnheiten, Testamente, Foundationen, vor allem Anniversarien usw.
7. Ganz besonderen Quellenwert hat die Br. Chr. hinsichtlich der Darstellung von Vorgängen aus der Zeit der Niederschrift der Chronik. Denn deren Autor als naher Verwandter von Äbtissin und Capitularinnen, mit seinen hervorragenden Beziehungen zu diesen, zu der Ritterschaft und zum Landesherrn, war seit frühester Jugend und durch uralte Tradition vorangegangener Generationen mit den inneren und äußeren Verhältnissen des Stifts aufs innigste vertraut. Ja, er war nicht, wie irgend ein anderer »der Wahrheit zugetaner *Historiophilus*«, nur objektiver Berichterstatter und unbeteiligter Zuschauer, sondern wie die Chronik erkennen lässt, gerade in schwierigen und delikaten Angelegenheiten stark beteiligter und intimster Berater des Konvents, oft auch dessen eigentlicher Sachwalter.«
Die Brüsseler Chronik besteht aus drei Teilen, die, wie folgend, bezeichnet sind:

Erster Theil

Von der Gegend des Stifts Keppel (Bl.11V)

[Die historischen Ereignisse und Urkunden in chronologischer Folge:]

13. Jhdt. - 1239 (Bl.13V), 1257 (Bl.14V), 1261 (Bl.14R), 1266 (Bl.15R), 1272 (Bl.16V), 1275 (Bl.16R), 1294 (Bl. 18R) 1295 (Bl.19V)

14. Jhdt. - 1303 (Bl.19R), 1306 u. 1329 (Bl.20V), 1319 (Bl.21V), 1325 (Bl.21R), 1335 (Bl.56V), 1342 (Bl. 22V), 1348 (Bl.56V), 1375 (Bl.22R), 1350-1373 (Bl.23R), 1385 (Bl.23R)

15. Jhdt. - 1430 (Bl.24V), 1436, 1446 (Bl.25V), 1457, 1475, 1495 (Bl.25R), 1473 (Bl.27R), 1494 (Bl.28R), 1467 (Bl.30V), 1495 (Bl.30R)

16. Jhdt. - 1500 (Bl.31V), 1508 (Bl.32V), 1518 (Bl.32R), 1537 (Bl.33V), 1540 (Bl.33V), 1570 (Bl.34V), 1571 (Bl.34R), 1544, 1546, 1559, 1563, 1564, 1567, 1599 (Bl.34R)

17. Jhdt. - 1601, 1617 (Bl.35V), 1619 (Bl.36R), 1626 (Bl.37R), 1632, 1636, 1648 (Bl.38R), 1650 (Bl.39V), 1651 (Bl.42V), 1652-54 (Bl.43V), 1655 (Bl.43R), 1658 (Bl. 45R), 1665, 1668 (Bl.46V), 1679, 1685, 1695, 1696 (Bl. 47V)

18. Jhdt. - 1701 (48V), 1704, 1709 (Bl.48R), 1706 (Bl.50V), 1715 (Bl.49V), 1730 (Bl.54R)

Zweyter Theil

Von alten Foundationen oder Stiftungen des Gotteshauß Keppel, wie auch desselben gutthättern

I. [Seitens des] Hochfürst- und gräflichen Haußes Nassau (Bl.57V)

II. [Seitens der] Ritterlichen- undt Adelichen Nassauischen Geschlechter

- Hagen oder Hayn postea Bicken (Bl.57R)
- Hees, Hese (Bl.59V)
- Heyger (Bl.60V)
- Selbach (Bl.60R)
- Wilnstorff (Bl.61V)

III. [Seitens] anderer ausländischer Ritter- u. adelich wie auch bürgerlich
so geist- alß weltlichen Standes (Bl.62V)

Dritter Theil

Catalogus - Magistrarum, Dominarum, Abbatissarum, Priorissar. Nec non Conventualium et Capitularium Keppelensium (Bl. 65V)

- *Conventuales et Capitulares Keppelenses* (Bl.67V)
 - In der Kost u. Lehr zu Keppel waren so bey uns in die Schule gehen in dem Closter (Bl.72V)
- Sequentes memorantur, vel tanquam testes sigillarunt in documentis Keppelensibus*** (Bl.74V)